

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. März 1925.

Nummer 26.

Texasisches.

* Aus den \$75,000,000, die der Kongress für das Jahr 1925 für den Bau und Unterhalt von Highways bewilligt hat, erhält Texas \$4,415,715. Mit den andern seit 1917 bewilligten Beträgen macht das für Texas bis jetzt \$38,136,000.

* Bis 1. Januar 1925 waren in Texas 3,122.8 Meilen Highway gebaut, die \$42,341,998.56 gekostet haben und zu denen die Vereinigten Staaten \$16,190,624.91 beigetragen haben.

* Der steinerne Wall, der in Rockwall County auf einer Strecke von vier Meilen stellenweise sichtbar ist, soll von Sachkundigen untersucht werden, um festzustellen, ob er ein Werk der Natur ist oder von Menschenhänden errichtet wurde.

* Die ersten 60 Tage der Legislaturperiode waren mit Freitag zu Ende und die Gesetzgeber erhielten seitdem nur \$2 den Tag. Die Vergütung für die ersten 60 Tage war \$5 täglich.

* Alonso J. Reininger und Ruby Catherine Thompson liehen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

* Eine Omnibus-Linie von Victoria nach San Antonio ist in Betrieb gesetzt worden; vier Motoromnibusse sollen täglich hin und her gehen. Die Unternehmer sind Norman Wallhoefer von San Antonio, Clyde Talley von Gonzales und E. L. Valhorn von Yoakum. Die Omnibusse gehen über Cuero, Gonzales, Seguin, Schertz und Converse.

* Bis Ende voriger Woche war ein Jurymitglied ausgetüschelt in dem Langhorn-Prozess in LaGrange. Das Gericht vertagte sich dann bis Montag.

* Die Grandjury von Washington County war in Brenham zehn Tage lang in Sitzung und hat 46 Anklagen eingereicht, davon 35 für Gesetzesübertretungen, die mit Zuchthaus strafbar sind.

* Im Bundesgericht zu San Antonio fanden mehrere Verurteilungen wegen Übertretung der Prohibitions-Gesetze statt. Die Geldstrafen rangierten von \$250 bis \$1,000, und in mehreren Fällen wurde außerdem noch Gefängnisstrafe von 6 bis 11 Monaten auferlegt.

* In San Antonio wird am 17. April darüber abgestimmt, ob die Stadt die Wasserwerke kaufen soll oder nicht.

* In San Antonio wurde Sam P. Lemly im Stadtgefängnis eingesperrt, weil er darauf bestand, seine Kinder unter Nichtbeachtung einer städtischen Vorschrift ungeimpft zur Schule zu schicken und die ihm dafür auferlegten Geldstrafen nicht bezahlen oder nicht bezahlen konnte. Am Freitag Abend hielten die Impfsprenger eine Protestversammlung ab, in welcher Dr. R. C. Reynolds von Neu-Braunfels den Vorsitz führte und Lemlys Rechtsanwältin, die Herren Adolph Seidemann von Neu-Braunfels und W. H. Planton von San Antonio die Hauptredner waren. Es wurde ein Ausschuss beauftragt, Unterschriften für ein an Governor Miriam A. Ferguson gerichtetes Petitionsgesuch zu sammeln, mit dessen Ablieferung und Bestätigung Herr Seidemann betraut wurde.

* In einer Ansprache vor dem Notary Club erklärte Dr. F. L. McElhannon, daß Abschaffung der Impfung die Menschheit in die Zeit zurückversetzen würde, in welcher jährlich 600,000 Personen in Europa an den Pocken starben.

* Im Heim seines Schwagers Wm. Schmid in Brenham starb am 6. März Herr Eduard Meier im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren und kam

1882 nach Texas; er wurde an der Seite seiner Gattin in Rosebud begraben. Die Hinterbliebenen sind 3 Söhne, 3 Töchter, mehrere Enkel und andere Verwandte.

* In dem Langhorn-Prozess in LaGrange konnte am Freitag Nachmittag mit der Auswahl der Jury begonnen werden. Langhorn ist angeklagt, am 14. Februar Jrl. Valeria Zapalac ermordet und deren jüngeren Schwester Winnie kriminell u. mit mörderischer Absicht angegriffen zu haben. Der Staatsanwalt wird, wie berichtet wird, die Todesstrafe beantragen; die Verteidiger werden nachzuweisen suchen, daß Langhorn in gewissen Beziehungen nicht zurechnungsfähig ist. Es wurde bekannt, daß Langhorn nach dem Ableben seiner Mutter eine Plantage erben wird, deren Wert auf \$250,000 geschätzt wird und die ihm von seinem Großvater mütterlicherseits vermachte wurde, unter Vorbehalt der Nutznießung für die Mutter, solange sie lebt.

* Während Frau Adolph Kunkel von Clifton bei ihrer Schwester, Frau S. C. Daser, in Brenham mit ihrem kleinen Sohne auf Besuch weilte, erkrankte letzterer und starb. Die Beerdigung fand in Clifton statt.

* In der katholischen Kirche zu Fayetteville wurden Herr Arthur Drawe und Jrl. Laura Wunderlich von Pfarrer J. Banickel getraut.

* Im Hause seiner Tochter Frau Mar Zahn in Victoria ist Herr John Dietz gestorben; er war einer der ältesten Anwohner jener Gegend.

* In einem Hospital in San Antonio starb am Sonntag Morgen Herr Charles Effer von Mendalia im Alter von 54 Jahren. Er hinterläßt 3 Kinder, Frau Wm. Haag von Mendalia, Arnold Effer in der Ver. Staaten-Flotte, und Jrl. Annie Effer von Mendalia; die Mutter, Frau Henrietta Effer von Boerne; 2 Schwägerinnen, Frau Paul Richter von Comal County und Frau Wm. Dierks von Kendall County, und 6 Brüder, Wilhelm, Hermann und Richard Effer von Boerne, Paul Effer von Mendalia, Henry Effer von San Antonio und George Effer von Converse.

* Aus Austin wird der „Neu-Braunfels-Zeitung“ mitgeteilt: Im Heim seiner Tochter Frau Grover S. Griffin, 1209 Canterbury St., hier, ist am Donnerstag, den 5. März nach langem Krankenlager Herr Henry F. Venold im Alter von 54 Jahren gestorben. Ein Trauergottesdienst wurde von Pastor R. G. Dymont im Hause abgehalten; die Beerdigung fand am Freitag, den 6. März auf dem Oakwood-Friedhof durch die Niederwald-Loge No. 110 des Ordens der Hermannsöhne statt, welcher Herr Venold als Mitglied angehörte. Mitglieder der Loge dienten als Bahrtreger. Der Verstorbene hinterläßt seine Mutter, Frau Winnie Venold, im Austin; 2 Töchter, Frau G. S. Griffin und Frau M. L. Gutkings, beide ebenfalls in Austin wohnhaft; ferner 3 Brüder, A. A. Venold von El Paso, A. M. Venold von San Antonio, und Pastor D. W. Venold von Moore, und 4 Schwägerinnen, Frau Joe Roll von Elmendorf, Frau Monroe McCull von Waelder, Frau Wm. Boggs von Floresville und Frau Jas. Dufes von San Antonio.

* In einer Anzahl der 46 Anklagen, welche die Grandjury von Washington County eingereicht hat, handelt es sich um Übertretung des Prohibitions-Gesetzes.

* Die Brenhamer Feuerwehr hat beschlossen, ihr Maifest dieses Jahr am 28. und 29. Mai abzuhalten; es soll größer und besser werden als je zuvor. Jrl. Marie Sommer, Tochter von Herrn und Frau John Sommer, ist als Maikönigin gewählt. Sommer ist Studentin im „College

of Industrial Arts“ in Denton, wird aber in Zeit für ihre Krönung als Maikönigin nach Hause kommen.

* In Phillipsburg in der Kirche wurden von Pastor Eugen Meier getraut: Herr G. S. Kiemstedt von Brenham und Jrl. Edna Reich, Tochter von Herrn und Frau Wm. Reich von Pleasant Hill. Das junge Paar wird in Brenham wohnen.

* In der Nähe von Comfort fuhr Dan Medel von Poerne mit seinem Automobil in den Hof von Louis Karger, ohne einen als Wäscheleine aufgespannten Draht zu sehen. Der Draht schnitt Medel beinahe den Hals ab. Karger brachte den Verletzten so schnell wie möglich nach Comfort, wo zwei Ärzte die Wunde zunähten. Medel war schwach nach Blutverlust, konnte jedoch nach Poerne gebracht werden, wo er sich von seinem Unfalle erholt.

* Bei Vernon wollte Frau Jane Pascal einen Gasofen anzünden. Sie ließ das brennende Streichholz fallen. Sie biß sich, es aufzuheben und stieß dabei eine mit Gasolin gefüllte Lampe um. Sofort war die Frau, die ihr sechs Monate altes Kind im Arm hielt, in Flammen gehüllt. Das Haus fing auch gleich an zu brennen und zwei andere Kinder erlitten lebensgefährliche Brandwunden. Ein Sohn, der ins Haus lief, um seine Geschwister zu retten, kam in den Flammen um.

* In LaGrange versuchte ein Neger bei Katerne's auf einem Truck etwas in Ordnung zu bringen; Gasolin träufelte auf die Laterne, der Gasolinbehälter explodierte und der Truck und das Gebäude, worin die Frau sich befand, brannten nieder. Ein kleiner Sohn des Negers wurde schwer verbrannt. — Später: Der Unab ist gestorben.

* In Sifterdale starb Herr Charles Marquardt im Alter von 46 Jahren an den Folgen der „Flu“. Seine Gattin starb vor nicht ganz drei Jahren. Zwei kleine Töchter, die Mutter, 7 Schwägerinnen und 2 Brüder überleben ihn. Herr Wm. Wiedenfeld von Comfort hielt die Grabrede und die Comforter „Niederwald“-Loge sang.

* Im 86. Lebensjahre ist Herr Traugott Ernst Kiebling, ein langjähriger Bewohner von Fayette County, gestorben. Er war in Deutschland geboren; seine Eltern unternahm 1856 mit den Kindern die Reise nach Texas. Auf dem Schiffe brach die Cholera aus und unter den 90 Auswanderern, die der Krankheit erlagen, befanden sich Herrn Kieblings Eltern. Er blieb zuerst in Houston, wo er vier Selbsthebereipemien erlebte, ohne jedoch selbst von der Krankheit befallen zu werden. Den Bürgerkrieg machte er auf konföderierter Seite mit. Sieben Kinder, mehrere Stiefkinder und eine Anzahl Enkel trauern um den Dahingegangenen.

* Die 700 Studenten und Studentinnen der Bradenridge-Hochschule in San Antonio haben Leroy Gah als den „most representative all around boy“ in ihrer Schule gewählt. Leroy ist ein Sohn von Herrn und Frau Otto Gah, die früher in Comfort wohnten.

* In Siddings ist nach längerem Leiden Herr Friedrich Peters im Alter von 63 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, fünf Kinder, 4 Enkel und sonstige Verwandte.

* Der Gegenseitige Unterstützungsverein von Gillespie County zählt jetzt 954 Mitglieder; in der Direktorenversammlung am 2. März wurden als neue Mitglieder aufgenommen Herr und Frau Walter C. Peter und Herr Arthur B. Gow.

* Aus der Gegend von Lexington wird der „Neu-Braunfels-Zeitung“ mitgeteilt, daß dort am 26. Februar nach fast 5 Monate langem,

schmerzhaftem Kranken Frau Maria Schneider gestorben ist; sie hinterläßt ihren Gatten und Kinder.

* Aus Converse wird der „Neu-Braunfels-Zeitung“ berichtet: Am 9. März starb bei Converse Herr Adolf Weichold im Alter von 66 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen. Er erblickte das Licht der Welt am 7. Juli 1858 in Neu-Braunfels als Sohn von Herrn Heinrich Weichold und dessen Ehefrau Dorothea. Dort wurde er geschult und in der protestantischen Kirche konfirmiert, und dort verlebte er seine schönen, sorglosen Jugendjahre. Zum kräftigen Manne herangereift, verheiratete er sich in Neu-Braunfels mit Jrl. Emma Staats am 23. November 1879. Das Ehepaar wohnte kurze Zeit in Neu-Braunfels und dann in dessen Nähe, bis es vor 27 Jahren sich in der Nähe von Converse einen Teil der Wicklandischen Ranch erwarb. Aus der Ehe wurden 8 Kinder geboren, wovon die Jüngsten, ein Zwillingpaar, in zarter Jugend starben. Tiska im Alter von 6 Monaten und Tomie im Alter von 14 Monaten. Der Entschlafene war schon seit etwa 30 Jahren etwas leidend. Vor etwa 3 Monaten verschlimmerte sich sein Zustand derart, daß er zusehends seine Kräfte verlor und Doktor und Medizin nicht mehr halfen. Um seinen Heimgang trauern die tiefbetraubte, leidende Gattin Frau Emma Weichold, die Kinder Jrl. Ida und Herr Harry Weichold, Frau Olga Moths, Herr Richard und Herr Edwin Weichold und Frau Thekla Gerth, die Schwägerinnen Otto Moths und Gustav Gerth, die Schwägerinnen Frau Hulda, Frau Irma und Frau Agnes Weichold, 18 Enkelkinder, die Schwäger Friedrich Hoehler, Ferdinand, Heinrich und Carl Staats und Fritz Schroeder, die Schwägerinnen Frau Wm. Gene, Frau Heinrich Staats, Frau Carl Staats, Frau Theo. Staats und Frau Fritz Schroeder, sowie viele Nefen, Nichten und sonstige Verwandte, Freunde und Bekannte. Am 10. März wurde die irdische Hülle auf dem Friedhofe der Hermannsöhne bei Converse unter sehr großer Beteiligung bestattet. Pastor Knifer brachte den Trost des Christentums im Hause und am Grabe. Herr Weichold war ein Mitbegründer der Evangelischen Friedensgemeinde zu Converse, sowie die Seinen. Möge die teure Lebensgefährtin, die ihm wegen Krankheits das letzte Geleit nicht geben konnte, noch erhalten werden. Der Entschlafene war geachtet und geliebt, davon legten Zeugnis ab das große Gefolge und die vielen Blumenpenden, womit der Grabhügel bedeckt wurde.

* Der County Clerk von Washington County hat im Februar Heiratscheine ausgestellt für Hermann J. Schappel und Elsie Marie Jaeggli, Kemme Stoen und Anna Kahn, Charles Korthauer und Selene Giere, Eduard Kesse und Bertha Schulze, Otto Zimmer und Herta Zahnke, Henry Appel und Elsie Thielemann, August Vollet und Alma Stolz, Wm. Sommerfeld und Frau Louise Schwabacher, S. C. Simanck und Selma Sommerfeld.

* In der ev. Friedenskirche zu Geronimo wurden von Pastor S. Varnofsky getauft: Alleen Elise Helen Pauerschlag, Tochter von Herrn Egon Pauerschlag und seiner Gattin Synaida, geb. Jipp. Die Pate des Kindes sind Herr Edwin Jipp und Frau Helen Jipp, und Jrl. Elsie Pauerschlag. — Beren Lu'as Schubert, Sohn von Herrn Gustav Schubert, und seiner Ehegattin Alma, geb. Karras. Die Paten dieses Kindes sind Herr Georg Don, Herr Gustav Schubert sen. und Jrl. Edna Karras

kurz, aber wichtig.
— Für den Bau und Unterhalt von Highways im Jahre 1926 hat der Kongress 75 Millionen Dollars bewilligt.

* Kongressmann Tucker von Virginia weigert sich, die Gehaltserhöhung von \$2,500 anzunehmen, die der Kongress jedem seiner Mitglieder bewilligt hat. Tucker sagt, er hat das Amt für \$7,500 jährlich übernommen und will jetzt nicht mehr nehmen.
— Zwischen St. Thomas und Overton am Muddy River in Nevada wurde eine mit Sand bedeckte uralt-indianische Stadt entdeckt. Mehrere Räumlichkeiten sind bloßgedeckt worden; Töpfe, Feuerstein-Messer und Pfeilspitzen, Körbe, Flügel aus Schulerknochen von Tieren und frühere Würfel wurden gefunden. Die verschüttete Stadt erstreckte sich etwa sechs Meilen weit den Fluß entlang.

* Die Niederlassung Bilna in Alberta, Canada, wurde von Wölfen unsicher gemacht. Eine Schlittenpartie wurde von zwanzig Wölfen angegriffen.

* Aus Alaska sollen dieses Jahr 960,000 Pfund Rentierfleisch verhandelt werden. Es wird angenommen, daß im nördlichen Alaska 4,000,000 Rentiere weiden können.

* Der frühere Staatssekretär Ellis Root befürwortet Beteiligung der Vereinigten Staaten an einem Weltgerichtshof.

* Die amerikanische Regierung ehrte den verstorbenen deutschen Präsidenten Ebert in einem Gedenkgottesdienste, der unter den Auspizien des Staats-Departements gemeinsam mit der deutschen Botschaft abgehalten wurde. Präsident und Frau Coolidge, Mitglieder des Kabinetts und das ganze diplomatische Corps wohnten der Feier bei, und Vizepräsident Dawes, der den Vorsitz im Senate führte, wurde von seinem Bruder, Rufus S. Dawes, vertreten.

* In Berlin ist Dr. Walter Simons als Präsident der deutschen Republik „ad interim“ gewählt worden. Dr. Simons wird das Amt bis zur Wahl am 29. März verwahren.

* Die belgische Regierung bereitet sich vor, ihre Truppen aus dem besetzten deutschen Gebiet, den Aargener Bezirk ausgenommen, zurückzuziehen.

* In Bekämpfung der Moskito-Plage läßt die italienische Regierung Niedermaustürme aufstellen, für die Dr. C. A. Campbell von San Antonio, Texas, die Pläne geliefert hat. Die Türme werden ähnlich dem von Jahren in San Antonio errichteten.

* Bei Niagara Falls kam der Zoll- und Prohibitionsbeamte Dr. velle Freustere ums Leben, als Dynamit explodierte, der in die Transmiffion seines Automobils gesteckt worden war.

* Dr. Sun Yat Sen, der erste Präsident der chinesischen Republik, ist am Donnerstag Morgen gestorben. Man nennt ihn den „George Washington des Orients“.

* In Mexiko wird ein Luftpost- und Lufttransport-Dienst durch Vegetam & Hawley von Terreon eingerichtet.

* In Ägypten, in der Nähe der großen Pyramide von Ghizeh, ist wieder ein Königsgrab entdeckt worden; man hielt es zuerst für etwa 1,700 Jahre älter als Tutankhamens Grab, doch scheint es diese Annahme nicht bestätigen zu haben.

* Auf der Harvard-Universität sollen für das nächste Jahr noch sechs Lehrer für deutsche Sprache und Literatur angestellt werden.

* Der neue deutsche Gesandte Baron Ago von Walpau ist in Washington angelangt und von Präsident Coolidge empfangen worden.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Töchterleins Marcella Marie Schneider ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Nachbarn und Verwandten für freundliche Dienstleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnleins David August Burtet ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen Blumenpenden u. d. h. Herr i. Farrer Bed für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen:
F. A. Burtet und Familie.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Henry F. Venold ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch für die schönen Blumenpenden, Herrn Pastor Dymont für seine trostreichen Worte im Hause, und der Niederwald-Loge No. 110 für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Heinrich Becker ihre Teilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus; besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Philipp Link für seine warmempfundene Ansprache, sowie dem Gesangsverein „Prohimm“ für den erhabenden Gesang und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Nachbarn, welche unserem geliebten Vater und Großvater, Herrn Peter Weildacher, das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben und seinen Sarg so liberreich mit Blumen schmückten, sagen wir unseren innigstgefühlten Dank. Ganz besonders danken wir noch der Schaubert-Loge, D. D. S. E., für das Ehrengeleit, dem Wämmertocher „ECHO“ für den schönen Gesang am Grabe, und Herrn Robert Benninger für seinen warmempfundenden Nachruf.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters Herrn Adolf Weichold ihre Teilnahme erwiesen, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank; besonders danken wir noch der Transmiffion seines Automobils gesteckt worden war.
— Dr. Sun Yat Sen, der erste Präsident der chinesischen Republik, ist am Donnerstag Morgen gestorben. Man nennt ihn den „George Washington des Orients“.

Gesucht.

Ein Mädchen oder eine Frau als Hilfe bei der Hausarbeit, in Familie auf dem Lande, 4 Meilen von Neu-Braunfels. Telefon 80374. Frau R. A. Wittmann, Route 1, Neu-Braunfels.

Nachwerde Orders aufnehmen für Portorico Rotato Clips, 500 \$2.00, 1000 \$3.50. Senden Sie Check mit der Bestellung und bestellen Sie sofort Kohl- und Tomatopflanzen, 500 \$1.75, 1000 \$3.00. Caldwell Plant Farm, Caldwell, Texas.

Zu verkaufen oder verhandeln: Schöne Vallblüt-Collies, vollkommen markiert. Rufen sofort weg. Seltene Gelegenheit, einen feinen Hund zu bekommen. Phone 371. G. C. E. Plat, 202 Garden St. 1

Texasches.

* Die Legislatur hat beschlossen, sich heute, den 19. März, zu vertagen.
* Auf der Staatsuniversität studieren jetzt annähernd dreihundert Studenten und Studentinnen Deutsch, darunter zwanzig, die den regulären Kursus der Universität bereits absolviert haben.

* Die Schulbehörde in San Marcos hat das Gebäude des „Coronal Institute“ gekauft und wird es als öffentliches Schulhaus benutzen.

* In Austin demühen sich die Hermannsöhne - Logen um das Zustandekommen einer deutschen Sommerschule.

* In Friedrichsburg ist Herr Adolph Laidel im Alter von 82 Jahren gestorben. Er kam 1846 mit seiner Eltern nach Gillespie County. Seine Gattin, 3 Kinder, 24 Enkel und 9 Urenkel überleben ihn.

* Ein Freibrief für eine Korporation ist ausgestellt worden an A. D. Warrnen und Söhne von Poth in Wilson County für den Betrieb von Mahl- und Oelmühlen und Cottongins. Aktienkapital \$50,000. Als Gründer der Gesellschaft sind genannt A. D. Warrnen, Charles Warrnen und C. B. Schneider.

* Dreizehn Kinder aus Vastrop werden in Austin zur Verhütung von Tollmut behandelt. Das Herumlaufenlassen von Hunden in Vastrop ist verboten worden, und der City Marshal ist beauftragt, alle auf den Straßen oder öffentlichen Plätzen angelegenen Hunde zu erfassen.

* In Mason ist Herr Friedrich Kenning im Alter von nahezu 72 Jahren gestorben. Seine Eltern wanderten 1846 ein und kamen mit den ersten Ansiedlern in jene Gegend. Als der nun Verstorbene ungefähr 12 Jahre alt war, wurden seine Eltern von Indianern ermordet. Er hinterläßt seine Gattin geb. Mathilde Lehmann, und 6 Kinder, die alle in Mason County wohnen.

* Herr S. C. von Struwe, früher in Gonzales wohnhaft, zur Zeit amerikanischer Konsul in Galexico in Mexiko, hatte das Unglück, seine Gattin durch den Tod zu verlieren. Die Beerdigung fand in Marble Falls statt.

* In Sinton soll im Mai eine große Blumenausstellung abgehalten werden.

* In Halltsville ist Herr Joseph Henneke im Alter von 90 Jahren gestorben.

* Bei Flugerville läßt sich Herr Fred Pfennig auf seiner Farm ein Wohnhaus bauen, dessen Kosten auf \$12,000 veranschlagt sind.

* In Regargel, Archer County, starb am 1. März Herr Charles Kiefe im Alter von 35 Jahren. Die Be-

erdigung fand in Zionville, Washington County, durch Pastor Karl Mueller statt. Der Verstorbene war in Washington County geboren und aufgewachsen. Er hinterläßt den Vater, Herrn Otto Kiefe von Zionville, die Stiefmutter und mehrere Geschwister. Er war nicht verheiratet.

* Jäger aus Sealy, Glenflora und Houston erlegten in einem Dickicht bei Wharton einen großen Bären, der 350 Pfund wog.

* Als am Mittwoch Morgen vorige Woche in Marion der 24 Jahre alte Erwin Leifste, ein Angestellter der Blumberg Motor Company, über das Bahngelände fahren wollte, wurde sein Automobil von einem südlich gehenden Güterzug zertrümmert und er selbst so schwer verletzt, daß er starb, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben. Der Verunglückte war ein Sohn des Schulsuperintendenten C. S. Leifste von Marion.

* Beim Spielen auf dem Schulplatz in Roundtop fiel ein Sohn des Herrn C. S. Schiege so unglücklich, daß er sich ein Bein brach.

* In der Gegend von Kurten wurde der etwa 65 Jahre alte Farmer Heinrich Pringel, als sein Gespann durchbrannte, aus seinem Fuhrwerk geschleudert und so schwer verletzt, daß er bald danach starb. Er hinterläßt seine Witwe und mehrere Kinder.

* In der Gegend von Wallis sind in letzter Zeit fünf große Scheunen niedergebrannt.

* In Houston starb der vierzigjährige Allee Farmer an der Wasserscheide, nachdem er einige Wochen vorher von einem Hunde, mit dem er spielte, gebissen worden war.

* Das katholische St. Edward's College in Austin ist als Universität inforrioriert worden.

Nierenschmerzen. Herr Julius Dumke in Chicago, Ill., schreibt: „Horn's Alpenkräuter ist mir von großem Nutzen gewesen. Fünfzehn Jahre lang litt ich an Nierenschmerzen und Rückenlähmung, und war sehr nervös geworden. Dank dieser Medizin bin ich jetzt so gesund, daß ich in meiner Werkstatt arbeiten kann. Ich bin 66 Jahre alt, aber ich fühle mich wie ein Fünfziger.“ Diese seiterprobte Kräutermedizin stärkt und reguliert die Nieren, schafft Befreiung von lästigen Rücken- und Seitenschmerzen, und stellt die normale Tätigkeit der Verdauungsorgane wieder her. Sie wird nicht durch den Drogenhandel verbreitet, sondern von besonderen Agenten geliefert. Eine interessante Beschreibung wird frei versandt von Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 2502 Washington Blvd., Chicago, Illinois.

Abd.

Blauderei aus Dallas.

Werter Herr Ehrlich!

Die Zukunft meines alten Jugendfreundes (sonderbare Zusammenstellung, nicht wahr?) Adolph Ziegenhals, in Nr. 23 der „Neu-Braunfels Zeitung“, hat mich so recht lebhaft wieder an „die alten Zeiten“ erinnert. Da es noch Nennerts Bier und keine Prohibition gab. Der Aufführung des „Tannhäuser“ kann ich mich nach sehr gut erinnern; habe sogar noch den Original-Theaterzettel, den ich weiter unten folgen lassen werde. Da ich zu jener Zeit, 1873, in Missionsthal Schule hielt, kam ich öfters zu den Broben in die Stadt und konnte fast den ganzen Tannhäuser auswendig, wenn ich ihn auch jetzt, bis auf einige der Hauptlieder, vollständig vergessen habe.

Die drei Hauptrollen waren damals verteilt wie folgt: Tannhäuser, Carl v. Oehren; der kleine Barbier Hermann Wener spielte die Elsbeth, während der dicke Robert Bode mann mit seinem Voffes Grundgewalt und seinen über 200 Pfund die Venus spielte.

Das Bravourlied der Venus lautete:

„Jetzt bin ich ganz alleine —
Wie hab' ich det so satt!
Et is doch jar zu scheene,
Wenn Gene Genen hat.
Die Gräfin auf dem Valle,
Die Hödrin auf dem Platz,
Die Viehmagd in dem Stalle,
Hat jede ihren Schatz.“

Und ich, der Liebe Tötin, ganz allein,
Ist sollte ohne Liebsten sein?

Da schlag ein heil'get Donnerwetter rein,
Mein Vaterland muß größer sein!

O, naht mir denn kein Retter
In dieser trohen Not?
Da schlag ein Donnerwetter
Doch gleich den Teibel dot!
Et is mir ja so lieblich
Nach einem lieben Mann;
Hat Keene Genen ieblich,
Den sie mir vumpden kann?
Und ich, der Liebe Tötin“ etc.

Ich sehe die kleine Meyer - Elsbeth in die Halle treten und pathetisch deklamieren:

„Ich seh' Euch wieder, Ihr geliebten Hallen!
Ich hab' Euch nicht gesehen
manches Jahr;
Es hat mir gar nicht mehr in Euch
gefallen,
Seitdem Tannhäuser alle g'worden
war!“

O kehrt mir jetzt in mein Gedächtnis wieder,
Ihr Melodien seiner Lieblingslieder.“

Ich sehe den etwas verwachsenen Oskar Ebensberger, wie er auf der Flöte „blus“: „Guter Mond, Du goldne Zwiebel!“ Er konnte aber keinen Ton spielen. Er hielt nur die Flöte an den Mund und fingerte, während Hermann Schimmelpfennig, hinter der Szene, die Melodie auf seiner Klarinette spielte. Nun hatten sich die Weiden aber nicht geneigt, wie viele Berge gepieft werden sollten, oder einer von ihnen hatte es vergessen; denn als der „Hirt“, aus Arabien gebürtig“ nach dem zweiten Verse seine Flöte absetzte, blies Schimmelpfennig hinter der Szene ruhig weiter. Am Anfang des Liedes war das Publikum sehr erstaunt darüber, daß Ebensberger so schön Flöte blasen konnte; als aber die Flöte noch immer weiter tönte, als Ebensberger sie gar nicht mehr am Munde hatte, herrschte zuerst Totenstille; dann aber dämmerte dem Publikum das Verständnis, und ein wahres Beifallssturm brach los.

Nachfolgend das Programm, welches nun nahezu 52 Jahre alt ist:

Concert
des
Neu-Braunfelscher Gesangvereins.
In Weichbold's Halle, Sonntag,
den 30. März 1873.

Zur Aufführung kommt:
T a n n h ä u s e r
oder die

Keilerei auf der Wartburg,
große stiftlich-germanische Oper
in 4 Aufzügen.

Personen:
Pietich, Landgraf eines unbekanntes Landes, zärtlicher Tyrann,
aber sonst sehr gutmütig.
Elsabeth, seine Nichte, höheres

Blähhämel, sehr verliebt, aber militärfromm.

Wolfram von Eschelbach, angebender Hämorrhoidarius, Minnefänger.

Walter von der Viehweide, Referendar aus Breslau, Minnefänger.

Heinrich Tannhäuser, Sohn des alten Tannhäusers, ein bis auf den Venusberg heruntergekommener Bummel aus Jena, Minnefänger.

Frau Venus, geborene Schulze, abgedankte Götin und Inhaberin eines bayerischen Bierkellers.

Ein Hirt, aus Arabien gebürtig.

Ein Pilger aus Grüneberg.

Ritter und Hofdamen, Jäger und Knappen, Pilger, Sonntagsschützen und sonstige Hausthiere.

Die Handlung spielt gleichzeitig in 4 verschiedenen Jahrhunderten. Der erste Akt im Venusberg, der zweite wo anders, der dritte in den neuen Schießwerberhalle in Breslau, der vierte Akt nach dem dritten.

Kasseneröffnung 7 Uhr abends.
Anfang des Concerts 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Die Aufführung, von der Freund Ziegenhals schreibt, muß wohl später gewesen sein. Das Sängerkorps war, wenn ich nicht irre, im Mai, und es war zu diesem Zweck eine eigene Halle gebaut, am Fuße des Vereinsbergs, die später wieder abgerissen wurde.

Alte Zeiten in Texas: Die texanischen Comanche - Indianer.

Von Dr. Ferdinand Roemer (1846).

(Fortsetzung.)

Aufgebracht über diesen Bruch ihres Versprechens erklärte der vorstehende texanische Beamte, daß sie selbst als Gefangene zurückgehalten würden, bis sie die fraglichen Kriegsgefangenen herbeigeführt hätten. In demselben Augenblicke, als sie hörten, sie seien Gefangene, erhob der vornehmste Häuptling den Kriegsruf und schloß gleichzeitig einen der texanischen Unterhändler mit einem Pfeile durch die Brust; die übrigen folgten seinem Beispiele und ehe noch die Texaner von ihren Waffen Gebrauch machen konnten, waren mehrere von ihnen teils getötet, teils verwundet. Doch diese waren in viel größerer Zahl anwesend und eine bewaffnete Mannschaft war außerdem vor der Tür des Versammlungssaales bereitgehalten. Diese drang jetzt herein und ungeachtet der heldenmütigsten Gegenwehr wurden sämtliche Indianer bis auf einen niedergemacht. Dieser letzte schlug sich durch und floh in ein feineres Gebäude, in welchem er sich lange verteidigte und dann, zum zweiten Male durch die das Haus belagernde Menge durchbrechend, glücklich entkam. Als der Kampf begann, befand sich der zwölfjährige Sohn eines der Häuptlinge spielend außen vor der Tür des Gebäudes; plötzlich hörte er den Kriegsruf seiner Stammesgenossen, und fast gleichzeitig schoß er einen dem Versammlungssaale zufliehenden Texaner mit einem Pfeile nieder.

So wurde mir die ganze Begebenheit von einem alten Texaner erzählt, der den den indianischen Unterhändlern angebrochenen Zwang und das daraus hervorgegangene Unbehagen durch den Wunsch, die kriegsgefangenen Landsleute aus der Gewalt eines barbarischen Volkes zu befreien, für gerechtfertigt hielt. In dem Saale des Gerichtshauses (Courthaus) von San Antonio, welcher der Schauplatz dieser blutigen Szene gewesen war, habe ich noch die Löcher gesehen, welche Pfeilspitzen und Kugeln in dem Holzwerk zurückgelassen haben.

(Fortsetzung folgt.)

Brachte etwas in Gang.
„Ihre Medizin ist hier das Tagesgespräch, seit sie mir das Leben rettete. Ich habe Tugenden davon gesagt und kenne wenigstens zehn, die jetzt Mays Wundervolles Mittel nehmen, alle mit gutem Erfolg. Einer, der wegen Gallensteinen operiert worden war und sie wiederbekam, nahm es und sagt, daß seine Symptome jetzt alle fort sind, und er schwört, daß er kuriert ist.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Ratarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Nagen, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:

S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar H. Gruene, S. C. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reimatz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Illufere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Ren - Braunfels, Texas

B.E. Yoelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

frisch iseben erhalten

— in Fässern —

Kauer's Franch

Effig - Gurken,

Dill-Gurken,

Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.

— Sowie auch —

Holländische Milder - Heringe, Kollmöpfe, Gewürzte Heringe,

Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische

und geräucherter Wurst und Schmalz vom Lande,

Molasses, Honig und Butter.

Saathaffer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.

Chris. Herry Grocery

— Phone 509 —

812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiger

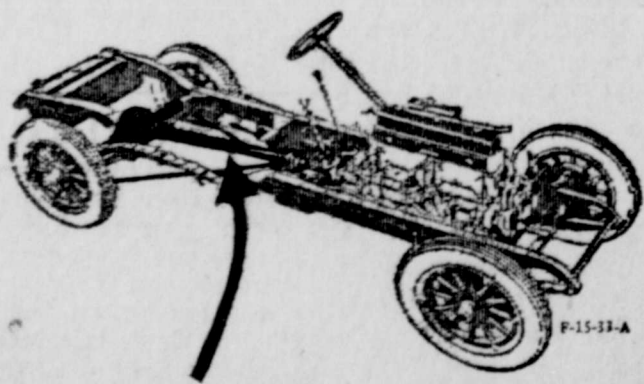
Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.



WHY THERE ARE MORE THAN A MILLION



Buick Torque Tube Drive

The fine engineering in Buick motor cars is demonstrated by the torque tube drive. This is a steel tube which transmits the drive from the rear wheels instead of adding this important duty to the burden of the rear springs. The torque tube also encloses and protects the propeller shaft. This type of construction also holds the rear wheels in alignment regardless of road conditions.

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

Lokales.

‡ Vorbereitungen für das jährliche Osterkonzert des Gesangsvereins „Echo“ sind fest im Gange. Ein besonderes Orchester, in dem sich auch Seguin-Kräfte befinden, wird unter der Leitung des Herrn Ed. Gruene eingeübt. Der Seguin-„Niederfranz“ hat seine Mitwirkung zugesagt. Herr H. C. Dietel, Dirigent des „Echo“, wird dessen Gesangsvorträge leiten. Die für Männerchor und Orchester geleitete eindrucksvolle Tonischöpfung „Friedrich Nothbart“ wird eingeübt. Unter den Orchestermitgliedern werden sich Kompositionen von Liszt, Wagner und Linde befinden. Der Ostermontag fällt dieses Jahr auf den 13. April.

‡ Während Distriktrichter Jeffrey in LaGrange den Prozess des Staates Texas gegen William S. Langhorn leitet, führt Herr J. R. Fuchs von Neu-Braunfels als Stellvertreter Richter den Vorsitz in der Distriktsrichtersitzung in San Marcos.

‡ Herr Wilhelm Jipp konnte bei großer geistiger und körperlicher Frische im Kreise lieber Angehöriger und Freunde seinen 81. Geburtstag feiern. Der Gesangsverein „Echo“ brachte Herrn Jipp ein Ständchen.

‡ Herr W. C. Praume von Gonzales County ist nach Neu-Braunfels gezogen.

‡ Wie bereits in der letzten Nummer kurz mitgeteilt, starb Sonntag, den 8. März, nachts um 1/2 12 Uhr, in seinem Heim hier nach mehrwöchentlichem Leiden im Alter von beinahe 78 Jahren Herr Peter Weibacher, ein langjähriger Bewohner unserer Stadt. Der Dahingeshiedene wurde am 31. Mai 1847 in Bohnfeld, Württemberg, geboren. Zwan-

zig Jahre alt wanderte er nach Amerika aus, zuerst zu einem in Philadelphia lebenden Bruder. Einige Jahre später kam er nach Neu-Braunfels und ließ sich hier als Zimmermann nieder. Er war als ein wackerer, schlichter Mann allgemein geachtet. Am 19. April 1877 machte er seine erste Reise nach der alten Heimat und blieb dort bis zum November 1879. Dann trat er am 27. Oktober 1880 zum zweiten Mal die Reise über den Ocean an, um sich eine Frau zu holen. Er verheiratete sich in seiner Heimat Bohnfeld mit Fräulein Thessa Weibacher, die, obgleich sie denselben Namen führte, nicht eine Verwandte von ihm war. Dieses ging ihm am 24. Januar 1910 nach glücklicher Ehe im Tod voraus. Sie hinterließ ihm zwei Töchter, Anna, jetzt Gattin des Herrn Arthur Kessler, und Emilie, Frau Apotheker R. V. Richter in Neu-Braunfels. Mit diesen betrauern ihn drei Enkel, Arnold Peter Richter, Margaret Richter und Wilhelm Arthur Kessler, sowie viele sonstige Verwandten und Freunde. Nach dem Tode seiner Gattin, im Jahre 1913, besuchte er noch einmal die Heimat in Württemberg und seine dortige Verwandtschaft. Von den vielen Großneffen, welche er bei diesem Besuch kennen lernte, sind eine Anzahl in dem bald darauf folgenden Krieg gefallen.

Sein Lebensabend verfloß in Ruhe inmitten seiner Lieben. Seine Töchter und Schwiegerkinder pflegten ihn liebevoll bis ans Ende. Er war noch ziemlich rüstig, bis ihn diesen Winter eine Erkältung befiel, aus welcher sich ein schweres Brustleiden entwickelte, das ihn mehrere Wochen ans Bett fesselte und dem er schließlich erlag.

Die Beerdigung fand am Dienstag nachmittags um 3 Uhr vom Trauer-

hause aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Die Schuchard-Loge des Hermannsöhne geleitete den Sarg zu Grabe, sowie eine große Menge Freunde und Nachbarn; auch aus San Antonio waren die Familien H. Weibacher und C. F. Schult, die Herren Gus. Etter, F. Henkel, R. Penninger, Louis Schäfer und aus Kerrville Herr C. Wolfsmüller gekommen, um dem Dahingeshiedenen die letzte Ehre zu erweisen. Am Grabe sprach Herr Hoefe, Präsident der Schuchard-Loge, von welcher Loge der Verstorbenen einer der Gründer war, im Namen der Hermannsöhne; der Männerchor „Echo“ unter Leitung des Herrn Hermann Dietel sang ein Abschiedslied, und Herr Robert Penninger aus San Antonio hielt die Gedächtnisrede.

Mit Herrn Peter Weibacher ist ein biederer, alter Deutscher dahingegangen, dem Wohlsein ein Lebensbedürfnis war. Möge er in Frieden schlummern!

‡ Herr Carl Krause hat in seiner langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit als Landwirt erfahren, daß ein trockener Winter mit darauffolgendem trockenem Frühjahr bei weitem noch keine Fehlerte bedeutet. So gar als der erste Regen am 1. Mai kam wurde noch eine befriedigende Ernte erzielt. Herr Krause hat mehrere solche Jahre mitgemacht, und sie waren durchaus nicht schlecht.

‡ Unsere Kollegen D. D. Bell und Edgar Bell sind in ihr neues zweistöckiges Backsteingebäude an der Plaza eingezogen. Es freut uns, daß der „Herald“ ein so schönes Heim hat.

‡ Wer sich mal ordentlich gesund lachen will, sollte nicht verfehlen, heute (Mittwoch) oder morgen (Donnerstag) Abend der „Cheerup“-Vorstellung in der Echo-Halle beizuwohnen. „Ungeheure Heiterkeit“ ist der Grundgedanke dieser durchaus originellen Veranstaltung, in der die tüchtigsten Kräfte unserer Stadt — die si n d tüchtig — glänzende Proben ihres Könnens abgeben werden. Von Anspielungen an örtliche Verhältnisse „wimmelt“ das Stück. Wir raten jedem sowohl wie jeder, die Lachmuskeln ordentlich zu ölen. — Daß Neu-Braunfels eine große Stadt (wenn nicht Großstadt) wird, ist daraus ersichtlich, daß zwei Vorstellungen an zwei aufeinanderfolgenden Abenden gegeben werden, denn für einen einzigen Abend ist die große Halle nicht mehr groß genug.

‡ Die Stadtkommission hat ein Gesetz angenommen, durch welches das freie Herumlafenlassen von Hühnern und anderem Geflügel innerhalb der Stadtgrenzen bei \$1 bis \$25 Strafe verboten ist. Das Halten von Hühnern, Putern, Gänzen, Enten und Perlhühnern in der Stadt ist nicht erlaubt, außer in Einfriedigungen, aus denen das Geflügel nicht entkommen kann. Die Verordnung ist sofort in Kraft getreten.

‡ Beim Anfahren seines Automobils erlitt Herr Alfred Gaul, ein Angestellter des Herrn August Lonsinger, einen Armbruch.

‡ Ein neuer Wahlbezirk, No. 24, ist von der Commissioners Court in der Stadt Neu-Braunfels gebildet worden, mit den folgenden Grenzen: Beginnend mit der Südecke der Plaza, die San Antonio-Straße bis zur Westecke der Academy-Straße, dann diese bis zur Stadtgrenze, dann an dieser bis zur Ostseite der Seguin-Straße, dann diese bis zum Anfangspunkte.

‡ Wer in Neu-Braunfels eine Hündin eignet oder hält, muß dafür einen besonderen jährlichen Erlaubnischein herausnehmen, welcher \$25 kostet. Zuwiderhandelnde müssen \$1 bis \$50 Strafe und außerdem noch die \$25-Gebühr bezahlen, und jeder Tag gilt als besonderes Vergehen. Das sind die Bestimmungen einer Verordnung, die von der Stadtkommission soeben angenommen worden und die sogleich in Kraft getreten ist.

‡ Freitag Nachmittag, den 20. März, um 1/4 4 Uhr findet die nächste Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ in Courthouse statt; alle Mitglieder sind dringend eingeladen, derselben beizuwohnen, da wichtige Geschäfte vorliegen. Unter anderen die Errichtung einer Comfort Station und Restrooms für Frauen auf der Plaza. Der Club hofft bald in der Lage zu sein, diese so nötige, und schon lange



Geben Sie Ihrem Heim ein neues Aussehen

Mit geringen Kosten kann das ganze Aussehen eines Hauses verändert werden.

Quaker Spitzen-Vorhänge und Netz-zeuge

dienen einem doppelten Zweck.

Fenster schmuck mit diesen schönen Draperien verleiht Ihrem Heim Charakter und gediegenes Aussehen, von außen sowohl wie von innen.

Um schöne Fenster zu haben ist es nicht nötig, ein Vermögen für Draperien auszugeben.

„Quaker“ Vorhang-zeuge sind dauerhaft, sie sind dekorativ, man kann „Advance Styles“ ohne erhöhte Kosten bekommen, und sie werden in Neu-Braunfels ausschließlich verkauft von

S. V. Pfeuffer Co.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besittel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank**, New Braunfels, Texas vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Karrer & Platz

Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Niederarbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Westfront 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

geplante, Bequemlichkeit zu bauen.

‡ Geschäftliche Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Emil Heinen, H. Scholz, Ad. Scholz, Carl Praume, Ed. Moeller, Ferd. Wolfshohl, C. F. Suth, Robert Lons, John Rosentreter, Frau Wm. Karbach, Frau Alma Kunge, C. S. Zippel, Milton Tolle, — Neuse, Wm. Wosnig, Fräulein Minnie Nowotny, Fräulein Karbach, Richard Schaeferkoetter, Frank Nowotny, Emil Fischer, Wm. Feltner, Frau Scholl, Bruno Schorn, Carl Krause, Geo. Eikel Schmidt, M. Zeitlin, Fräulein Rosa Nehls, Jacob Schmidt, Hugo Nauz, S. C. Wittich, A. Brinkmann jr., Frau Sarah Aneupver, Frau Alfred Aneupver, Geo. Meister, Ad. Ziegenhals, Julius Viesele, F. S. Hoffmann, Dr. Fr. Fink, Alb. Schaefer, Alb. Ganz, Fräulein Sands, Wallace Steele, R. V. Richter, Fräulein Karbach, Herr Vode, Fräulein Eleanor Schmidt, Frau Alois Schwab und Vabu, Otto Nauz, Gilbert Becker, Fräulein A. Bodemann, Eddie Zentich, Walter Clemens, Max Haas, und viele Andere.

* In weit auseinanderliegenden Teilen des Staates hat es am Samstag Morgen geregnet, aber an den meisten Stellen nicht viel.

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.
Sonntagsschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. V. Richter, Vice-Präsident
Gus. Keinarz, Vice-Präsident
Gilbert C. Keinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Praume Sr.
Louis Forschage
Emil Heinen
Alfred R. Nothe
R. V. Richter
Ed. Rohde
Gust. Keinarz
C. D. Keinarz
E. B. Stein
Fred Tausch

Ein Sack

Minnehaha

im Heim ist gleichbedeutend mit einer Truckladung Freude für die Hausfrau.

Ergebenst,

Minne Haha.

Neu - Braunfeller Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfeller Zeitung Pub. Co.

19. März 1925.

G. F. Heim Schriftleiter.
E. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die „Propaganda der That“, zu der wir uns hier in Texas bekennen, richtet sich gegen das Unkraut.

Wenn der Frühling am Samstag kommt, wird er merken, daß er schon da ist.

Dieses sind die guten alten Zeiten, in die man sich nach fünfzig Jahren zurücksehnen wird.

Die Saat des Hasses bringt auch ohne Regen eine Ernte.

Wie alt muß die Prohibition sein, bevor sie sich der Glasse entwöhnt?

Man hat sich in den letzten Jahrzehnten vermehren an Kriege gewöhnt, daß sich niemand darum kümmert, wer den chinesischen Krieg gewonnen hat.

Erst kämpften wir Texaner um die Freiheit, und dann machten wir Ge-

setze um sie wieder loszuerwerden.

Es herrscht keine Gleichheit in Amerika, solange nicht jeder von uns, wie unsere Kongressmitglieder, durch einfache Selbstabstimmung sein Jahresgehalt um \$2,500 erhöhen kann.

Ein Kollege meint, wir sollten unsern Gesetzgebern bezahlen, was sie wert sind. Wie grausam! Verhungern wollen wir doch keinen lassen.

Ein schönes Klima ist schätzenswert, aber zuviel davon zur unredlichen Zeit ist auch nicht befriedigend.

Ein Hemd ist erfunden worden, das auf fünf Schritt Entfernung von feiner Kugel durchlöchert werden kann. Wir wissen, wo es Wochfrauen gibt, die das Durchlöchern ohne Schießwaffe fertigbrachten.

Die elektrische Imitationsrosinante im Weihen Hause ist nicht das einzige solche Tierchen, das von Präsident Coolidge geritten wird, ohne voranzugelangen: Ein zweites ist das den Vereinigten Staaten keine Verbindlichkeiten auferlegende Weltgerichtshofsbeteiligungstedenkferd.

Das Erdschweinden hat seinen Schatten gesehen am 2. Februar, und seitdem haben wir, anstatt der angefangen h.L. weiseren Wochen strengen Winters, ebensoviele Wochen schönes Wetter gehabt. Und doch wird in künftigen Jahren auf eine solche Schattentheorie hin immer wieder sechs Wochen langes strenges Winterwetter angekündigt werden. Und auch in Texas wird es Leute geben, die es glauben.

In Friedrichsburg ist die Gattin des Herrn Willie Vape im Alter von 51 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Harver statt.

* Aus Nada in Colorado County wird der „Neu - Braunfeller Zeitung“ berichtet: Nach vierwöchentlichem Leiden starb Sonntag Morgen, den 8. März, im Hause ihres Schwiegerjohnes Karl Donaubaue zu Nada Frau Katherine Klatt, geb Hofader. Sie wurde geboren am 6. April 1855 zu Neu - Braunfels als Kind der Eheleute Alois und Anna Maria Hofader. Im Jahre 1877 reichte sie Herrn Wilhelm Klatt die Hand für Leben. Der glücklichen Ehe entsprossen 10 Kinder, 3 Knaben und 7 Mäd-

? ? ?

Hier gibt es jede Woche „Regen oder kein Regen“

besonders vorteilhafte Einkaufsgelegenheiten (sogenannte „Specials“) die Sie nicht verjäumen sollten

Fragen sie warum

! ! !

Eiband & Fischer

Achtung, Farmer und Hühnerzüchter!

Anfangend den 1. April werden wir wieder, wie jedes Jahr zuvor,

Unbefruchtete Eier

kaufen.

Wir können die Wichtigkeit dieses Artikels nicht zu stark betonen, da es nicht nur ein Vorteil für den Farmer ist, sondern ebenfalls für den Konsumenten, der immer willens ist, mehr für Produkte zu bezahlen, wenn die Qualität verbessert wird.

Sprechen Sie beizeiten hier vor und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mehr für Eier zu bekommen.

Eiband & Fischer

Großes Theater Colly in Politics

Gegeben in der Schumannsviller Halle vom Schumannsviller Gemischten Chor

Sonntag, den 29. März, 7:30 abends

Eintritt für Erwachsene 50 Cents, für Kinder 25 Cents. Reservierte Sitze 10 Cents extra.

Nach dem Programm **Großer Ball.**

Jedermann freundlichst eingeladen

Bekanntmachung

Hallo! Ja, wir fangen gerade an. Wir haben die Willard Battery Service Station gekauft von A. S. Settlemeier. Wir werden auch weiterhin die Willard Battery halten, da wir nichts haben wollen als das Beste. Wir sind gut mit Werkzeug eingerichtet und unser Batterie - Dienst ist der beste in der Stadt.

Unsere neue „Drive-in-Station“, 925 San Antonio-Straße, fertig ist, finden Sie uns im Blumberg - Gebäude, Castell- und Kirchenstraße.

Frei eine \$2.00 Everplay Phonograph - Nadel mit jeder Batterie, die innerhalb 30 Tage gekauft wird.

Telephon 599

Schulze Battery and Tire Service

Auktions-Verkauf

von Schmuckstücken, Uhren, Novelty's u. s. w. **schlicht Samstag Abend, den 21. März** Verjäumen Sie nicht zu kommen, wenn Sie den Diamantenring gewinnen wollen.

QUICK SERVICE SHOE SHOP früher „Thiers, the Jeweler“

Souvenirs werden weggegeben **f r e i** an Alle, die kommen. Auch ein Diamantring — **f r e i**!

E. D. Martin, Auktionator



Jede frau ihre eigene Näherin

Bereitwilligkeit, eine Nähmaschine zu gebrauchen, oder ein wenig Nadelarbeit zu thun, ist alles, was nötig ist, um sich heutzutage ein Kleid selbst zu nähern.

Butterick Kleidermuster

(Deltor mit eingeschlossen)

geben genau an, wie viel Material nötig ist, und sparen dadurch von diesem. Der bei dem Zuschneiden gebrauchte Deltor macht Fehler fast unmöglich.

Kleiderstoffe

sind Sache des persönlichen Geschmacks. Unser Vorrat solcher Stoffe ist so groß, daß jede Vorliebe befriedigt werden kann.

Von waschechten Kattunen bis zu Novelty Silks finden Sie eine großartige Auswahl bei

S. D. Pfeuffer Co.

Top o' Town

Es wird sich für Sie lohnen, sich diese neueste Addition anzusehen.

Wir offerieren eine beschränkte Anzahl extra schöne, für Heim geeignete Panvläwe, zu mäßigen Preisen, in Südweit-Neu-Braunfels - „The Top o' Town“. Ueber der Straße, gegenüber vom neuen Standrohr, zwischen Coll- und Racogodoches - Straße.

Ebene Sandläse, trocken gelegen, unübertroffen schöne Aussicht und nahe bei der neuen Schule. Nebst diesen Vorzügen würde Ihr Heim auch noch den haben, daß es an einer mit Screenings befahrenen Straße liegt und Wasser vor der Tür hat. Die Arbeit an den Straßen hat bereits angefangen, und die an den Wasserleitungen wird in nächster Zeit beginnen.

Preise \$300 bis \$650 das Lot.

Erkundigen Sie sich bei uns wegen Bedingungen.

Marcus Waldschmidt

Eigentümer

Phone 65

Otto Rohde

Phone 135

Wohnung 121

Zum Stierkampf in Nuevo Carado

am 22. März, letztes Auftreten des berühmten Matadors Gaona, werden sehr niedrige Fahrpreise nach Carado und zurück in Kraft sein auf der S. - G. N. - Bahn. Fahrkartenverkauf 21. März, für Rückreise gut bis 22. nachts. Lassen Sie sich von Ihren Ticket - Agenten volle Auskunft geben.

\$1,000.00

gewünscht gegen Landbesitzer auf drei bis fünf Jahre zu fünf Prozent Zinsen. Adresse zu erfragen in der Zeitungsoffice, Telephon 86. 25 7

Zu verkaufen.

Eine Farm enthaltend 56 Acker, bei Schumannsville, 6 Meilen südlich von Neu - Braunfels. Gute Gebäulichkeiten, billig. Näheres bei Herrn. Rehsfeld, Route 4, Neu-Braunfels, Texas. 25 5

Zu verkaufen.

Mein Wohnhaus in Kühler Addition, Neu - Braunfels, 5 große und ein kleines Zimmer und Bad; auch noch ein Lot extra. Gustav Herzog, Route 3, Neu - Braunfels. 25 4



Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filler. The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous Indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. **SEE US TODAY**

ADOLPH ZIEGENHALS Route 1, San Marcos, Texas

Lokales.

Die Ortsleitung der Chautauqua-Boche ist wieder sehr tüchtigen Kräften anvertraut: Louis S. Scholl ist Vorsitzender, Supt. J. F. Johnson stellvertretender Vorsitzender, Fräulein Rosca Neils Sekretärin und Roland P. Heinen Schatzmeister. Außerdem sind die folgenden Committee-Vorsitzenden ernannt: Eintrittsartenverkauf, R. C. Kloepper; Anzeigen, W. S. Adams; Chautauqua-Platz, E. Eitel und U. S. Pfeuffer; Empfang, J. M. Fuchs; Junior Chautauqua, Frau M. S. Wagenführ. Das Programm ist dieses Jahr besonders gut und umfasst eine berühmte Oper, ein ditto Theaterstück und einen „Band Day“. Sieben großartige Tage, zwei Vorstellungen jeden Tag, außer am ersten, und jede Vorstellung etwas anderes. Die Eintrittspreise sind sehr niedrig: \$2.50 für alle sieben Tage für Erwachsene, \$1.50 für Studenten und \$1.00 für Kinder. Die „Chautauqua“ hat mitgeholfen, Neu-Braunfels zu dem zu machen, was es jetzt ist, und verdient allgemeine Unterstützung. Freundliches Entgegenkommen den Mitgliedern des Tidel-Comites gegenüber wird besonders auch von denjenigen unserer Bürger geschätzt, die durch ihre Garantie unserer Stadt diese Anziehung verschaffen.

In einem hiesigen Hospital starb am 11. März Herr Emil Koepf von Lavernia im Alter von 53 Jahren. Die Beerdigung fand durch Pastor Treuter in Lavernia statt, wo der Verstorbene seit vielen Jahren wohnte und ein Geschäft betrieb. Die Hermannsöhne und die Prätorianer, deren Mitglied Herr Koepf war, beteiligten sich am Begräbnis. Der Verstorbene hinterläßt seine Witwe, zwei Kinder und die Eltern.

Am Montag Abend starb Frau Justine Kuehle in ihrem 84. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Nachmittag um 4 Uhr auf dem Neu-Braunfels Friedhofe statt.

Am Freitag Abend um 1/2 9 Uhr starb Herr John S. Karbach jr. in seinem 45. Lebensjahre; er war am 22. Oktober 1880 in der Nähe von Neu-Braunfels geboren. Die Beerdigung fand am Samstag Nachmittag von der Karbach Memorialkirche aus durch Pastor Jackson auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, den Vater, mehrere Geschwister und sonstige Verwandte.

Mit den Ausgrabungen für den großen Schwand'schen Neubau gegenüber vom Gebäude der „Neu-Braunfels Zeitung“ ist begonnen worden.

Middling Baumwolle: Dallas 25.30, Galveston 25.90, Houston 25.95, Good Ordinary 21.35 bis 21.95, Middling fair 26 1/4 bis 26.95.

Herr Ernst Zentsch von Cranes Mill hat diesen Winter drei Wölfe erbeutet — einen geschossen, und in Fallen gefangen. Auch hat Herr Zentsch im Januar zwei Wildkatzen gefangen.

„Bluebonnet News“, soeben wieder in einer Auflage von 5,000 in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung fertiggestellt, berichtet, daß Herr Louis Meyer ein Hotel,

mehrere Geschäftsgebäude und ungefähr 30 Wohnhäuser in der Nähe der Ginghamfabrik hat bauen lassen, und daß der durch den großen Guadalupe Dam aufgestaute See Herrn Meyer zu Ehren „Meyer Lake“ benannt worden ist.

Dr. F. G. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 28. März im Neu-Sinmann-Gebäude sein.

Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Noth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

Lassen Sie Karrer & Blas Ihre Sewer-Verbindung herstellen. Tel. 597. 26 2

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tops bei C. Heidemeier Co. ff.

An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Giband & Fischer oder im Biggaly Biggaly Store ab.

Guadalupe Creamery, Seguin.

Sewer-Verbindungen werden hergestellt von Karrer & Blas, Tinner und Plumbers, Tel. 597. 26 2

Jorn's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Giband & Fischer zu haben.

Lassen Sie Karrer & Blas Ihre Sewer-Verbindung herstellen. Tel. 597. 26 2

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff.

Eristlaßiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen. Comal Marble & Granite Works, Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

Tanks und Zisternen werden gemacht von Karrer & Blas, Tel. 597.

Lincoln Farben schülen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei C. Heidemeier Co. ff.

An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Giband & Fischer oder im Biggaly Biggaly Store ab.

Guadalupe Creamery, Seguin.

Sewer-Verbindungen werden hergestellt von Karrer & Blas, Tinner und Plumbers, Tel. 597. 26 2

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei C. Heidemeier Co. ff.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, von dem Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsverein die Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Frau Berta Pape.

Quittung.

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit dankend, von der Schwand Loge No. 181, O. D. S. E., die beim Tode des Herrn Peter Weibacher fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Shetland Pony

zu verkaufen. Näheres bei 26 2 S. Schwamfrng.

Briefkasten.

Aus Burton, Washington County, schreibt Herr D. J. Suebner: „Ich möchte gerne wissen, wo man die Augen von veredelten Pecanbäumen beziehen kann u. ob es jetzt die rechte Zeit ist zum Oskulieren, oder nicht, u. ob mit Baumwachs verbunden werden muß oder ein gewöhnlicher Verband genügt. Ich habe junge Pecanbäume, die ich mit „Soft Shells“ veredeln möchte. Auch möchte ich wissen, was der Preis für die Augen ist; man kann sie wohl mit Parcel Post senden lassen?“

Antwort: Der Schriftleiter ist in dieser Sache leider zu wenig bewandert, um die gewünschte Auskunft mit Sicherheit geben zu können. Wenn in Ihrem County ein „Farm Agent“ oder „Farm Demonstrator“ angestellt ist, so wird dieser Ihnen gern behilflich sein, Ihnen alle nötige Auskunft geben und auch die Augen für Sie besorgen. Wenn nicht, so raten wir Ihnen, an das „Extension Department, A. & M. College, College Station, Texas“ zu schreiben, das Bezugsquellen für Augen kennt und Ihnen gleichfalls gern mit Rat und That helfen wird. Es ist anzunehmen, daß junge Bäume, wenn im Wachstum nicht zu weit vorgeschritten, jetzt oskuliert werden können und daß ein Baumwachsverband vorzuziehen wäre. Ueber das Veredeln älterer Bäume teilt Frau Emma Blundell Klingemann von Lochhart, die Staatsvorsitzende der „Pecan Tree Planting Campaign“ in Texas, der Neu-Braunfels Zeitung folgendes mit:

„Februar ist ein guter Monat, um Bäume, die veredelt werden sollen, zuzuschneiden. Es schießen dann kräftige junge Schößlinge hervor, die im Juli und August oskuliert werden können. Bis zum Herbst zeigen dann die Augen Zeichen des Wachstums. Manche Leute ziehen vor, mit dem Veredeln der jungen Schößlinge bis zum nächsten Frühjahr zu warten, wodurch die ganze Triebkraft sich den edlen Augen zuwendet.“

Bezugsquellen für Augen sind dem Schriftleiter nicht bekannt, doch wird Ihr County-Farm-Demonstrator, oder das Extension Department des A. & M. College, Ihnen jedenfalls diese Auskunft geben können. Hier in Westexas wurden die in größerem Maßstabe ausgeführten Veredelungen von den Farm-Agenten oder Vertretern des A. & M. College geleitet, die auch die Augen besorgten.

Vielleicht kann dieser oder jener Leser bessere Auskunft in diesem Falle erteilen.

Scheier

von echten Weißen Leghorn, 75c das Setting, oder \$450 das Hundert. Hilmar Doehne, Telephone 801312.

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Sämerhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

fettes Vieh

und Schweine gesund, und bester Marktpreis bezahlt für Eier und Butter.

City Meat Market, Phone 485.

Kasch-Baumwollsamem, gibt ungefähr 40% Lint, habe ungefähr 2 1/2 bis 3 Tonnen zu verkaufen. Erwin C. Alves, Route 3, Neu-Braunfels, Telephone 88032. ff.

Ziegen zu verkaufen

Einige zwanzig Ziegen, mit feinem Toggenburger Bod und mehreren Toggenburger Milchziegen, und anderen kleinen Rassen. Billig. ff. Fred Zanich.



Walter A. Scholl, Veterinary Laboratory, Telephone, Wohnung, 589B



© 1925 Hart Schaffner & Marx

Neue Frühjahr-Anzüge

Eine besonders schöne Auswahl von Frühjahr-Anzügen ist bei uns wieder vorrätig.

Die neuen flannels und Tropical Worsted-Anzüge sind besonders gute Qualitäten, geschneidert von

**Hart Schaffner & Marx
Clothcraft
und
Spero Michael & Co.**

Die neuen Frühjahr- und Sommer-Anzüge sind bei uns erhältlich mit einem oder mit zwei Paar Hosen zu sehr annehmbaren Preisen.

Jacob Schmidt & Son

**Seidene und Fancy
Kleiderzeuge
für das Frühjahr**

Unsere Frühjahr-Kleiderzeuge in Printed Crepe de Chines,

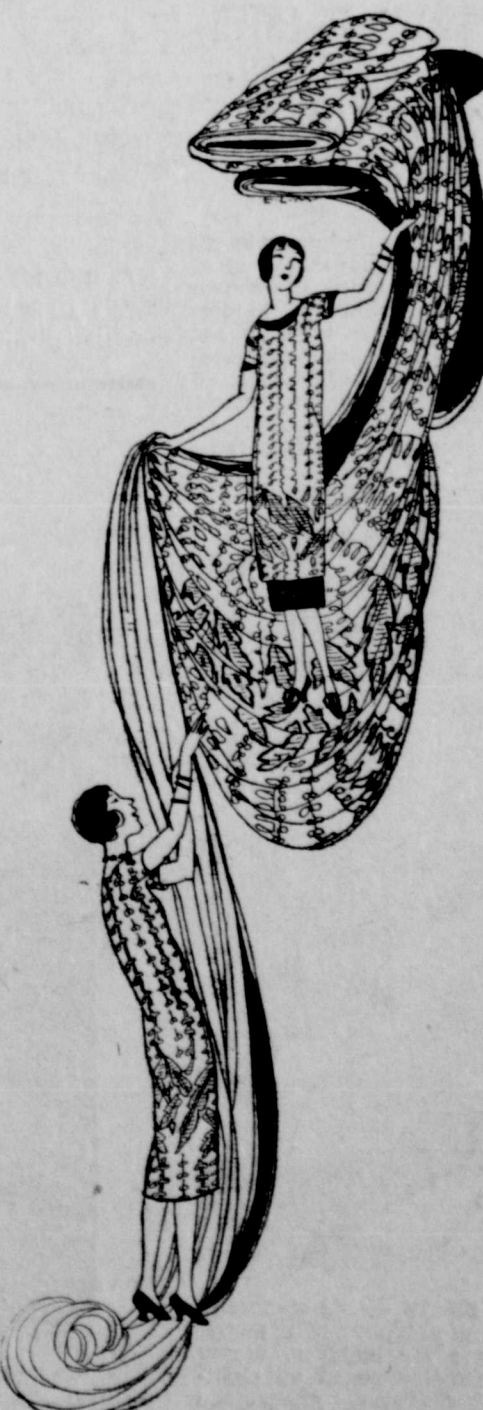
Georgettes,

Voiles, Crepes,

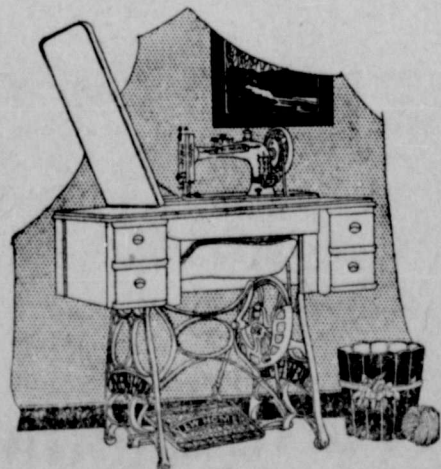
und Suitings,

sind die schönste Auswahl in Neu-Braunfels.

Die „printed“ Sorten Kleiderzeuge sind Kopien von den Pariser Styles und das Allerneueste in Kleidermoden.



Jacob Schmidt & Son



Wir verkaufen die New Home Nähmaschine auch auf leichte Abzahlungen.

Ein Plan ist: \$5.00 Anzahlung und \$5.00 monatlich.

Oscar Haas & Co.

Endlich gefunden.

Erzählung von A. S. Green.

(Fortsetzung.)

Der Pferdebahnwagen fuhr zwar ohne mich ab, doch wagte ich mich nicht näher herzu, aus Furcht, Argwohn zu erregen. Ich sah, wie er das Mädchen beiseite zog, das, nach seiner Kleidung zu urteilen, der Gefe des Volkes angehörte. Eine Weile sprach er eifrig mit ihr, dann sah ich sie zusammen die Broomestraße hinuntergehen. Unbekümmert um die Folgen, eilte ich ihnen nach; auf einmal trennte er sich jedoch ganz unerwartet von dem Mädchen und kam mir entgegen, wahrscheinlich um an die Ecke der Madison-Avenue zurückzukehren. Einen Augenblick schwankte ich, was ich tun sollte, dann aber überließ ich Blake für heute sich selbst, um dem Mädchen zu folgen, mit welchem er das Gespräch gehabt hatte. Sie war groß, hager und nicht ohne Anmut in Gang und Haltung; das bekräftigte mich noch in meinem Entschluß.

Mit einem flüchtigen Blick eilte ich an ihm vorbei; er schien mir in den letzten fünf Tagen um Jahre gealtert zu sein; dann ging ich dem Mädchen nach, die Broomestraße hinunter. Daß ein Mann, wie Herr Blake, eine Person aus der niedrigsten Volksklasse, die in verblühten Kattunkleide, mit beschmutzter Kapuze, den gerissenen Mantel um den Arm, einherging, auf der Straße anredete, war mir ein unlösbares Rätsel. Ich verhielte sie einzuholen, um möglichst ihr Gesicht zu sehen, aber seit ihrer Unterredung mit Herrn Blake schien sie Flügel bekommen zu haben. Eine Schar schreiender Vögel, die einem durchgegangenen Pferde nachliefen, verperrte mit den Weg; ich wollte an ihnen vorbeieilen, folgte, fiel — und mit meiner Jagd war es aus. Von weitem hatte ich nur noch gesehen, wie das Mädchen in ihrer Hast an einer Astenleiste, die am Handgelenk stand, hängen blieb und sich rasch löste. Als ich mich wieder aufgerafft hatte, war die flüchtige verschwunden, an der Kiste aber, zu der ich hinging, entdeckte ich ein verblühtes Stück Kattun, das, wie ich leicht erkannte, zu dem alten Kleiderrock gehört haben mußte, hinter welchem ich noch soeben hergelaufen war. Hierin bestand die einzige Ausbeute, die ich von meinem, im übrigen höchst unbefriedigenden Tagewerk mit heimbrachte. Ich legte das Stück Zeug

ALTON PACKARD TO ENTERTAIN CHAUTAUQUA AUDIENCES WITH FAMOUS CARTOONS

Delicious but kindly humor is expressed in the comedy cartoons of Alton Packard, nationally-known comedy cartoon artist and humorist extraordinary, who is to appear on Chautauqua programs this season in one of the highest-priced single attractions in the stage world today. Packard is more than an artist and humorist. He is several



kinds of a genius, as his elaborately staged production will prove. Not only are his pictures, drawn with lightning-like speed on eight-foot-square canvases, given the benefit of his own electrical lighting devices, but they are enlivened and delineated with clever songs of his own composition. Mingled with his quaint and natural humor is sound philosophy, and he teaches his audiences to think. With his master strokes he can bring roars of merriment from an audience, or quiet them to tears.

forgfältig in mein Taschenbuch, wo es noch lag, als — aber ich darf den Ereignissen nicht vorgreifen.

Am nächsten Morgen ging Herr Blake nicht zur gewöhnlichen Stunde aus und gegen Mittag fandte mir Danno die Notiz, daß er mit Vorbereitungen zu einer Reise beschäftigt sei; zu welcher Stunde er abfahren wolle, und nach welchem Ort, wisse sie nicht, wahrscheinlich werde er aber den Frühzug benutzen.

In großer Aufregung packte auch ich meinen Handkoffer, denn daß ich ihm folgen müsse, unterlag keinem Zweifel.

Ich hatte Groves Auspruch nicht vergessen, durch den mein Stolz damals tief gekränkt worden war. Der Erfolg allein konnte mir mein verlorenes Selbstgefühl wiedergeben. Als daher Herr Blake am andern Morgen am Schalter der Hudson-River-Eisenbahn ein Billet nach Putney löste, einem Städtchen im nördlichen Vermont, stand neben ihm ein junger Handlungsreisender, der selbstamerweise eine Fahrkarte nach ebendieselben Ort verlangte. Dies schien den Herrn aber weiter nicht zu überraschen, auch schenkte er jenem nicht mehr Aufmerksamkeit als ein Fremder dem andern. Mißtrauisch schien Herr Blake durchaus nicht zu sein; ich glaube, er hatte damals nicht die leiseste Ahnung, daß er überwaht werde. Ich hütete mich wohl, seinen Argwohn zu erregen, und nahm in einem andern Wagen Platz, als er. Während der ganzen Fahrt von New York nach Putney ließ ich mich nicht wieder von ihm sehen.

Die Frage zu welchem Zweck Herr Blake diese Reise unternahm und was er in Putney, diesem höchst unbedeutenden Städtchen, zu suchen haben könne, beschäftigte meine Gedanken fort und fort. Als wir gegen fünf Uhr dort ankamen, erkundigte er sich auf dem Bahnhof, wann der Postwagen nach einem in östlicher Richtung gelegenen Dorfe abgehe. Das war für mich eine recht unangenehme Ueberraschung, besonders, da die Antwort lautete, die Post fahre täglich nur einmal, im Anschluß an den Frühzug.

„Vielleicht bekommen Sie drüben im Wirtshaus ein Fuhrwerk,“ meinte der Bahnbeamte; „im andern Fall wären Sie genötigt, bis morgen zu warten. Es ist zwar heute ein Begräbnis in der Umgegend,“ her

Ich hatte genug gehört, und eilte fort, um mir von dem Wirt für Geld und gute Worte zum Nachmittage eine Fahrgelegenheit nach Melville zu verschaffen. Der aber versicherte, es sei heute im ganzen Städtchen kein Gefährt zu haben. Mann, Frau und Kind sei unterwegs zu der großen Leichenfeierlichkeit; so etwas komme hier nur alle fünf Jahre vor. Vergebens beteuerte ich, daß mich dringende Geschäfte nach Melville riefen, und ich gern bereit sei, jeden Preis zu zahlen, den er fordere; er schüttelte nur den Kopf, trotz mei-

ner verdrießlichen Miene. Von der Haustüre aus, wo ich Posten saß, hörte ich gleich darauf ein ganz ähnliches Gespräch zwischen dem Wirt und Herrn Blake. Diefem schien der Gedanke an den unnützen Aufenthalt völlig unerträglich, doch mußte er sich zuletzt der Notwendigkeit fügen. Er nahm noch einige Erfrischungen zu sich, wie sie das einfache Gasthaus zu bieten vermochte, und begab sich sofort auf sein Zimmer, das er erst am nächsten Morgen wieder verließ. Seinen Namen hatte er verschwiegen, auch war seine Person an dem Orte unbekannt, wie ich auf meine Erkundigungen erfuhr.

Ich war im Nebenzimmer einquartiert, und hörte ihn bis lange nach Mitternacht ruhelos auf und ab gehen. Bei der Abfahrt am Morgen sah ich ihn dann in einer Ecke des Postwagens sitzen und finster vor sich hinstarren; ich selbst nahm vorn bei dem Kutscher Platz. Gegen zwölf Uhr hatten wir das kleine Gebirgsdorf erreicht, welches so dürrig aussah, daß mir es immer unbegreiflicher wurde, was einen vornehmen Herrn bewegen könne, die lange beschwerliche Reise dahin zu unternehmen. Im Wirtshaus wartete meiner eine neue Ueberraschung, denn Herr Blake befahl, man solle ihm gleich nach Tisch ein Pferd satteln und vorführen.

Dies brachte mich in eine böse Klemme; wenn ich jetzt seine Aufmerksamkeit auf mich lenkte, indem ich zum drittenmal einen ähnlichen Auftrag gab wie er, so waren alle meine Pläne vereitelt. Ließ ich ihn aber allein fortreiten, so verlor ich seine Fährte gerade im entscheidenden Augenblick.

Der Wirt, ein kleiner, geschäftiger Mann, half mir ohne sein Wissen aus meiner Verlegenheit.

„Wollen Sie nach Perry reiten?“ fragte er Herrn Blake; „ichon seit drei Tagen warte ich auf einen Mann, der dort zu tun hat.“

„Der bin ich,“ sagte ich rasch hervortretend. „Gleich nach dem Essen muß ich ein Pferd haben, verleihe Sie mich! Ich habe schon zwei Tage Verspätung; sorgen Sie, daß ich ohne Aufenthalt weiter kam.“

Der barsche, unfreundliche Ton, mit dem ich sprach, schnitt alle neugierigen Fragen ab. Während ich im Schenkzimmer rasch die mir vorgelegten Speisen verzehrte, bemerkte ich, daß Blake mehr als einmal zu mir herüber sah, doch erwiderte ich den Blick nicht, und tat, als achte ich überhaupt nicht auf ihn. Eilig bestieg ich dann das erste Pferd, welches herbeigeführt wurde, als habe ich nichts anderes im Sinn, als so schnell wie möglich fortzukommen.

Da ich indessen nicht wußte, welche Richtung Herr Blake einschlagen gedachte, hielt ich hinter dem nächsten Hügel still und wartete, bis er auf der einsamen Straße langsam herangeritten kam. Gern hätte ich ihn an mir vorbeigelassen, doch wagte ich dies nicht, aus Furcht, sein Mißtrauen zu erwecken. Ich gab also meinem Tiere die Sporen und ritt

voran; nicht einmal umsehen durfte ich mich nach ihm, wie groß auch mein Wunsch war, ihn nicht aus den Augen zu verlieren.

Jetzt teilte sich die Straße, und ich ergriff die Gelegenheit anzuhalten und zum erstenmal rückwärts zu blicken. Er war etwa fünfzig Schritt hinter mir. Als er mich eingeholt hatte, grüßte ich höflich, und fragte, ob er mir wohl sagen könne, welcher Weg nach Perry führe, ich hätte in der Eile vergessen, nach der Richtung zu fragen. Nach links deutend, erwiderte er kurz: „Ich weiß nur, daß dieser Weg nicht hinführt“; dann trabte er auf demselben weiter.

Was sollte ich tun? Ohne mich zu verraten, durfte ich ihm nicht folgen, und doch zwangen mich die Umstände dazu. Ich suchte mir zu helfen so gut es ging. Eine Viertelstunde etwa ritt ich langsam auf der nördlichen Straße nach rechts, dann wandte ich mein Pferd und jagte zurück, so schnell es mich tragen wollte. Bald sah ich denn auch eine ziemliche Strecke vor mir den stattlichen Reiter einen fort ansteigenden Hügel hinauftraben. Bis er den Gipfel erreicht hatte, zog ich mich in den Wald an der Seite des Weges zurück, und sobald er verschwunden war, folgte ich seine Spur.

Wir mochten in der rauhen Gebirgsgegend wohl eine Stunde je hintereinander hergeritten sein, er immer einen Hügel weit vor mir voraus, als sich eine unbestimmte Ahnung meiner bemächtigte, daß wir uns unferem Ziele näherten. Rasch trabte ich die letzte Anhöhe hinauf und überblickte vom Gipfel das vor mir ausgebreitete Tal, welches rings von bewaldeten Hügeln umgeben in grüner Einsamkeit dalag. Die wenigen in der Tiefe verstreuten Häuser gaben der Landschaft ein trauliches Ansehen, wie ich mit Wohlgefallen bemerkte. Als ich jedoch nach dem einsamen Manne hinblickte, der jetzt auf halber Höhe sein Pferd anhielt, verwandelte sich meine behagliche Stimmung in plötzlichen Schrecken. Herr Blake hatte einen Revolver aus der Tasche gezogen, den er prüfend betrachtete. — Bald aber überzeugte ich mich, daß meine Befürchtung grundlos war, und er nichts Böses gegen mich im Schilde führte. Er sah sich nicht nach mir um, sondern behielt nur seine Straße im Auge, auf der er jetzt nach einem Hause abog, welches einen so düstern, unheimlichen Anblick gewährte, daß mich seine Vorsicht durchaus nicht Wunder nahm.

Es lag auf einem ebenen Grunde an der Stelle, wo drei Wege sich kreuzten, und schien ein Gasthaus zu sein. Die Mauern waren nur roh beworfen, ohne Anstrich, und aus den moosbewachsenen Schornsteinen stieg kein Rauch in die Höhe. Nirgends ein Lebenszeichen; auf die verfallenen Türen und Fenster fiel nur der Schatten einer alten dunkeln Tanne, die als einsamer Wächter neben dem verfallenen Vorbau stand. Auch Herr

Blake mochte wohl das Haus für verlassen halten; er steckte die Pistole hastig wieder ein und ritt langsam weiter. Ich sprang vom Pferde, führte mein Tier in das Gebüsch, wo ich es an einem Baume festband und ging quer durch den Wald nach dem Gebäude zu. Im Unterholz verborgen, wollte ich beobachten, was weiter geschehen werde. Ich sah Blake heftig erregt, aber mit entschlossener Miene geradewegs auf das einsame Haus zutreten. Ohne abzusteigen klopfte er mit der Reittast kräftig an die Bordentüre. Als keine Antwort erfolgte, beugte er sich zu der Klinke hin—die Tür war verriegelt. Darauf ritt er um das Haus herum, fand jedoch keinen Eingang. Es kam wieder zurück und rittelte ungeduldig an der Türe, allein das starke Schloß widerstand allen seinen Bemühungen. Nun gab er sein Vorhaben auf. Noch einen Blick warf er zu dem unheimlichen Hause hinüber, dann wandte er sein Pferd, und zu meiner unbeschreiblichen Verwunderung sah ich ihn mit düsterner Miene und umwölhter Stirne auf der Straße nach Melville zurückreiten.

Also dies alte verfallene Wirtshaus war wirklich das Ziel seiner langen Reise gewesen. Schien das nicht seltsam? — Rasch trat ich aus meinem Versteck hervor und machte nun auch meinerseits die Kunde um das Gebäude, in der Hoffnung, irgend ein Schlußloch zu entdecken, das ihm vielleicht entgangen war. Allein Türen und Fenster waren fest verriegelt und verriegelt. Schon wollte ich, feinem Beispiel folgend, gleichfalls der Ort verlassen, als ich auf dem Kreuzweg zwei Kinder daher kommen sah, die lustig ihre Schulbücher schwenkten. Sobald sie meiner ansichtig wurden, hielten sie zögernd still und drängten sich dicht aneinander. Ich trat zu ihnen, redete sie freundlich an und fragte, nach dem Haus hinter mir deutend, wer dort wohne. Ihre ängstlichen Gesichter wurden blaß.

„Wissen Sie das nicht?“ rief der Anabe. „Da wohnen ja die beiden Wöfswächter, die das Geld aus der Rutland-Bank gestohlen haben. Man hat sie ins Gefängnis geworfen, aber sie sind entflohen, und —“

Hier zog ihn das kleine Mädchen so färedensbleich am Aermel, daß er selbst, von Furcht ergriffen, sich nur noch einmal mit großen Augen anstarrte, dann seine Gefährtin bei der Hand nahm und mit ihr das Weite suchte. Ich aber stand vor Staunen wie angewurzelt da. Sollte dies verödete, schweigsame Haus der Wohnort der verächtlichen Schömmakers gewesen sein, zu deren Verfolgung man die Hälfte aller Detektives im ganzen Lande aufgeboden hatte? Ich traut meinen Ohren kaum, obgleich ich mich erinnerte, daß sie aus dieser Gegend stammten.

Als ich das Gebäude abermals be-

trachtete, schien es plötzlich verwandelt. Wie eine Verbrecherhöhle kam es mir vor; schaurig ächzte und stöhnte die alte Tanne im Winde. Welche finstern Geheimnisse mochten hinter den festverschlossenen Türen und Fenstern lauern! Auf einer der Türen war ein großes Kreuz mit roter Kreide gezeichnet, und der dunkle Fleck auf der abgetretenen Stein-schwelle sah wie Blut aus.

Auf einmal fuhr mir wie ein Blitz der Gedanke durch den Kopf: Was hatte Blake, der reiche Abkömmling einer der ältesten New-Yorker Familien, an diesem Ort des Verbrechens zu suchen? War er viele Meilen weit gereist, um dieses Häubnerst aufzufuchen, den Schlupfwinkel der verhärteten Schurken, deren Name seit zwei Jahren für verfehmt galt und auf die, sobald man sie fing, Kerker und Galgen warteten? Ich fand keine Lösung des Rätsels — ein Klügerer als ich mußte die Frage entscheiden.

Aber doppelt groß ward nun mein Verlangen, mir Eingang in das verlassene Haus zu verschaffen, seitdem ich wußte, wessen Eigentum es gewesen war. Ich hatte schon meinen Plan entworfen, und der Augenblick war für die Ausführung höchst günstig. Weit und breit ließ sich kein menschliches Wesen blicken, das mich bei dem gewagten Unternehmen hätte stören können. Rasch warf ich den

Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Hände, Gifftiere, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wurde, mit Plafen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Mäpchen Blue Star Remedy; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm. 26 32 P. O. Soelker & Son.

Advertisement for 'Your Morning Cup' coffee, featuring a sun logo and the text 'completely satisfying if it's sunset Coffee'. It is distributed by W. E. Smith, Inc., New Braunfels, Texas.

"The Mikado"

Well Known Comic Opera to Be Presented by May Valentine Company.



Under the able direction of May Valentine, one of the most prominent stage producers of today, the favorite Gilbert and Sullivan comic opera, "The Mikado," will be presented at Chautauqua. The presentation of such a pretentious opera as the Mikado is a distinct acquisition to the general program. Under Miss Valentine it will be given in its entirety as to costuming and elaborate stage settings. The cast has been carefully selected, each voice eminently fitted to its particular role, and each singer a good actor. The funny story and the splendid music which Gilbert and Sullivan gave the opera seem to take on new life and interest with every presentation. Yum-Yum and her lover Nanki-Poo, Ko-Ko, the Lord High Executioner who eventually has to marry the ugly and elderly Katisha to escape the Mikado's wrath, Pooch-Bah, and all the other comical characters will be well presented. "A Wandering Minstrel I," "The Willow," "Three Little Maids From School," "The Flowers That Bloom in the Spring," "Madrigal," "Moon Song," and other favorites will be thoroughly enjoyed as sung by the splendid cast which May Valentine, producer, has selected.

Wir suchen einen zuverlässigen Verkauf-Vertreter

um unsere im ganzen Lande bekannten Produkte in den Counties Comal, Guadalupe und Blanco zu handhaben; einen Mann mit Erfahrung im Verkaufen an Farmer; Alter 25 bis 40; wir helfen beim Abschluß von Verkäufen. Muß seine ganze Zeit diesem Geschäft widmen können.

Bittick Farm Lighting Co.

State Distributors Westinghouse Products Taylor, Texas

(Fortsetzung von Seite 6.)
 Rod ab und machte mich mit Aufbietung aller meiner Geschicklichkeit daran, den alten Baum zu erklettern. Der seine Zweige bis dicht an das Haus streckte. Als ich glücklich zur Höhe des offenen Dachstuhls gelangt war, das ich von unten zwischen den Tannen hätte blinken sehen, wartete ich einen Augenblick, um Atem zu schöpfen, dann tat ich einen fähigen Sprung und erreichte mein Ziel.

Sch war auf dem Fußboden eines großen fahlen Gemachs gelandet, gerade wo ein Haufen zerbrochener Glasflaschen lag. Meine Schritte klangen schauerlich durch den leeren Raum; von Grauen erfasst, schwankte ich einen Moment, ob ich meine Forschungen fortsetzen oder auf der Stelle umkehren solle. Aber, wenn es mir auch verhältnismäßig leicht geworden war, hier einzudringen, so ließ sich doch die Rückkehr auf demselben Wege weit schwerer bewerkstelligen. Sollte ich mit Leben und gesunde Glieder erhalten, so mußte ich nach einem andern Ausweg suchen.

In der Dachkammer war nicht viel zu sehen: ein paar alte Stühle in einer Ecke, ein rostiger Ofen, ein Haufen abgenutzter Kleidungsstücke — mehr enthielt sie nicht. Auf einer schmalen Leiter die durch ein Loch im Boden hervorragte, stieg ich hinab in den schwarzen Abgrund, der sich unter mir auftat. Ich gelangte in einen dunklen Gang, dessen eines Ende auf die Treppe mündete; am andern befand sich eine Tür, durch welche ich in ein großes viereckiges Zimmer trat. Hier stand ein mächtiges Himmelbett mit zurückgezogenen Vorhängen, das fahle Gestell, ohne Matratze und Kissen, starrte mir unheimlich entgegen; ein Tisch, ein Schemel und ein Armstuhl vollendeten die Möblierung des Raumes. In der Kammer daneben fand ich nichts Bemerkenswertes; auch die vorderen Zimmer waren höchst dürftig ausgestattet. Nur ein kleines Bett schien vor noch nicht langer Zeit bewohnt worden zu sein. Auf dem Bett waren Kissen und Decken unordentlich um-

hergeworfen, es mochte wohl einem Mann zur Lager gedient haben, und das Fenster war mit einem großen Schawl und schweren Mänteln verhängt. Unwillkürlich fuhr ich mit der Hand in die Brusttasche nach meiner Pistole, als erwaute ich, das wilde Gesicht eines der gefürchteten Schönmäfers aus einem düstern Winkel auftauchen zu sehen. Als ich mit raschem Griff die Fensterverhüllung herunterriß, bemerkte ich, daß sich darunter alte zerlegte und verblüdete Vorhänge befanden, die mit farbigen Bändern zusammengebunden, früher dem Ganzen wohl einen freundlichen Anstrich verliehen hatten.

Auch sonst trug das Zimmer mancherlei Spuren ehemaligen Schmuckes, welche bewiesen, daß keine Bewohner nicht bloß für die Notdurft des Lebens gesorgt hatten. Farbige Bilder hingen an den mit groben Tapeten beklebten Wänden, zwar nur Ausschnitte aus illustrierten Werten, aber doch mit einem gewissen Geschmack zusammengestellt.

Ein Lichtstumpfen und ein Zündungsblatt lag am Boden. Ich hob letzteres auf; es war der Rattender Zeiger vom vorletzten Jahre. Als ich das Datum las, ward mir klar, was ich getan hatte. Wenn jene verwegenen Räuber sich nicht noch im Hause befänden, so waren sie doch vor zwei oder drei Tagen hier gewesen. Jetzt legte ich das zerbrochene Scheibe im Fenster zu bedeuten hatte und daß ich nicht der erste sei, der am Standort der hohen Tanne hinaufklettert.

Mir schauerte bei dem Gedanken an die Gefahr in der ich schwebte. Wenn ich jenen ebenso schlauen wie tollkühnen Menschen in die Hände fiel, so gewährte mir meine Pistole wenig Schutz. Ich war gefangen, wie ein Fuchs in der Falle, in jedem Winkel konnte das Verderben auf mich lauern. Leise schlich ich nach der vorderen Treppe hin und lauschte. Alles blieb totstumm; nur die Tanzengelächter rauschten, und der Wind heulte im Schornstein. Die Waffe in der Hand, stieg ich in das Erdgeschloß hinab; ich horchte gespannt, aber kein Geräusch ließ sich vernehmen,

ich war das einzige lebende Wesen in dieser Grabesstille. Nun ging ich nach der Küche, wo ich verfuhrte, ein Fenster auszuheben. Es gelang mir von innen ohne Schwierigkeit, und zum erstenmal atmete ich erleichtert auf; dann unterfuhrte ich den Herd.

Wie ich vermutet hatte, fand ich dort einen Haufen halberföhler Kleider, ein Zeichen, daß die Verderber ihren Strömlingsanzug verbrannt hatten. Ich suchte weiter und zog aus der Asche einen Ring hervor, welcher der Zerstörung entgangen war und den ich hocherfreut in die Tasche steckte, überzeugt, daß er mir eines Tages als Beweisstück dienen werde.

(Fortsetzung folgt.)

Entwicklung des Segelflugs in Deutschland.

Aus Rhön - Wasserkuppe wird geschrieben:

Täler und Berggründen der Höhen-Rhön liegen in Wolken und Nebel, nur die Wasserkuppe selbst ist eine freiliegende Insel in den wogenden Nebelmeeren. Schön ist es auch in dieser Jahreszeit auf der Wasserkuppe; bei Sonnenschein und Windstille ist von Kälte wenig zu spüren. Das Fliegerlager, dessen Baracken und Flugzeughallen größtenteils geschlossen sind, scheint aus der Ferne in tiefem Winterdunkel zu liegen. Wer aber ins Lager hinaufkommt, wird eines Besseren belehrt werden.

Die flugbegeisterten Flugschüler sind schon bei nachtschlafender Zeit im Gelände, um nach Wind und Wetter zu sehen. Wind und Wetter sind günstig, also Flugwetter. Nur ungern trennt man sich von dem großartigen Anblick der Natur, aber die Aussicht auf Flugbetrieb ist doch mächtiger wie die schönsten Naturerscheinungen.

Noch einmal so schnell wird die Morgensonne beendigt, und nun schnell an die Flugschuppen. Die alte „Trobe - Welt“, unsere bewährte Schulmaschine, soll wieder die angehenden Jungflieger in die ersten Geheimnisse des Fliegens einweihen. Unter der Führung des alten Rhönfliegers Regal, der früher als Luftpilotist hier oben Dienst tat, begibt sich die Schulgruppe an die niederen Gänge, und es wird forsch drauflos geflogen. Geht es gut, um so besser, wenn nicht, bekommt der arme Anfänger Ehrenritzel und sonstige „Anpöffe“, daß er manchmal lieber im Boden verschwinden anstatt weiter schulen möchte. Aber frisch gemacht ist halb gewonnen, und die täglichen Fortschritte geben den besten Mut zum endgültigen Siege.

Währenddessen ist es weiter oben in Martens Fliegerstube auch lebendig geworden. In der mit allen notwendigen Solzbearbeitungsmaschinen ausgestatteten Werkstätte und in der Werk unter dem Glasdach des Wohngebüdes wird gerade das Segelflugzeug „Deutschland“ wiederhergestellt, das beim Wettbewerb in Miami zu Bruch gegangen war. Im Konstruktionsbureau werden neue Flugzeuge entworfen die bei den Wettbewerben des nächsten Jahres für Kleinmotorische oder motorlose Flugzeuge in Konkurrenz treten sollen. Die große Flugschule steht voll von Segelflugzeugen verschiedener Bauart.

Die neuen Schulmaschinen sind schnell noch einmal nachgesehen und sollen jetzt ihre ersten Flüge machen. Einige kurze Kommandos, und in rubigem Gleitflug ziehen sie der nahen Erde zu. Nachdem Regal die Flüge selbst mit uns Jungfliegern durchgesehen und uns ermahnt hat, recht fleißig zu schulen, um es denen bald gleich zu tun, soll wieder weiter geschult werden.

Währenddessen sind die Flieger der Martensschen Flieger Stamme und Tracinski, sowie die zukünftige „Rhönkanone“ Schner bei uns angekommen. Da sie noch einen neuen Schullehrertyp einfliegen wollen, welcher z. B. als Prüfungsmaschine vorgezogen ist, begibt sich alles nach dem Gipfel der Kuppe. Dort stehen schon die neuen Maschinen. Außerlich machen sie einen sehr guten Eindruck, sowohl was Festigkeit sowie auch Flugvermögen anbetrifft. Stamme, welcher gleichzeitig als Flieger bei Martens ist, prüft die erste Maschine kurz noch einmal, trotzdem es bei der gewissenhaften Arbeit des Werkstattpersonals kaum nötig ist, und begibt sich an den Start.

Schnell wird mit zugefaßt und einige Sekunden später zieht der Eindecker, jetzt in seinem wahren Element, unter der Führung seines tüchtigen Piloten seine Bahn. Das Aussehen hat nicht zuviel verprochen, er fliegt wie ein Habicht und landet nach einem schönen Fluge etwa tausend Meter unterhalb der Kuppe. Jetzt starten ebenfalls Tracinski und Schner, und auch die Schwebemaschinen der ersten erfüllen vollauf die in sie gesetzten Hoffnungen.

Die Uhr zeigt bereits ein Uhr nachmittags. Nach der anstrengenden Bewegung im Freien verlangt der Magen sein recht. Die Maschinen werden nach den Hallen geschleift und alles begibt sich zum Essen. Nach dem Essen müssen wir zu unserem Bedauern feststellen, daß der Wind sich nach Osten gedreht hat. Für Schulbetrieb sind nach Osten keine geeigneten Gänge, darum begibt sich die Schulgruppe Regal nun an den Bau ihres neuen Schullehrers, welcher noch in diesem Monat eingeflogen werden soll.

Man besichtige die Ursache. Viele Neu - Braunfelder zeigen, wie man unnötiges Leiden vermeiden kann.

Nichts ist lästiger, als Nieren-schwäche mit ihren Beschwerden. Tag und Nacht ist man geplagt und mit all den Unannehmlichkeiten, dem Rückenschmerz, Kopfschmerz, den Schwindelanfällen, ist das Leben wirklich eine Hölle. Doans Pillen, ein anregend diuretisches Nierenmittel, haben vielen Neu - Braunfeldern Erleichterung und Behaglichkeit gebracht. Man mache sich die Erfahrung dieses Neu - Braunfelders zugute: Emil Boelder, Deputy - Steuerernehmer, Comal - Straße, sagt: „Ich hatte Beschwerden durch schwache und unregelmäßige Nieren. Dieses Leiden war schmerzhaft und lästig. Ich probierte verschiedene Nierenmitteln ohne Erfolg, bis ich Doans Pillen gebrauchte. Diese kräftigten meine Nieren, beseitigten die Unregelmäßigkeit und bald war ich meine Beschwerden los.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, die selben, die Herr Boelder hatte. Foster - Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Agenten verlangt in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Dags County, im Hill-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.

Mr. Farmer

Seid Ihr interessiert, für Euch oder Eure Söhne ein Stück Farmland zu kaufen? In einer Gegend, wo jetzt die Cotton blüht und das Corn reif ist, wo man im Januar Tomaten verkauft, wo der Markt gut ist und Land mit \$1.00 Anzahlung auf 10 Jahre Zeit für \$15 verkauft wird, Land, wie Ihr selbst 1,000 Aker in Kultur nehmen, eine Cotton Gin voriges Jahr errichtet haben und selbst dort wohnen, verpflichtet, die ganze Hacienda mit Deutschen ausschließlich zu besiedeln. Im Besitz wertvoller Konzessionen vom mexikanischen Government. An Eisenbahn nahe bei Tampico gelegen; guter Markt für alle Produkte. So schreibt eine Karte um weitere Auskunft an A. Garsendorf & Sons, Pettus Texas. 25 10

Charles Mitchell Mixer Concert Trio
 Talented Artists Billed for Chautauqua.



A master violinist, a master cellist, and a pianist of unusual ability, who also does very charming and appealing piano duets, make up the Mixer Trio, appearing before Chautauqua audiences this season. Charles Mitchell Mixer, who heads this combination of clever artists, is a young violinist of much natural musical talent and temperament who has had splendid training, and who knows how to use that training without artificiality. He is just naturally a violinist, and his love of music is shown in his remarkable powers of memorizing the most difficult compositions. George Taylor plays an instrument loved by every audience — a cello. He draws the richest and most varied tones from its strings which fairly compel applause. Augmenting these distinguished performers on the "strings" is Lucile Dunbar-Mixer, pianist and pianolegist, who rounds out the program with her solo work, and adds a delightful touch of dramatic novelty with her imitable character delineations in the piano songs. She is young, pretty, talented and has a freshness of vision that is delightful. The program of the Mixer Trio is sufficiently diversified to appeal to every class of audience.

Bekanntmachung.
 Ich heiße und lehre den Christus-Beg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. Unitis Heilerin und Lehrerin. 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags. ff.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 3, 1925, an election will be held on Saturday, April 4, 1925, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. J. E. Abrahams, Carl Starr, Paul Jahn, and R. H. Wagenfuhr. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 1, 1925.

J. R. Fuchs, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: R. H. Wagenfuhr, Secretary. 24 5

NOTICE TO CREDITORS
 Notice is hereby given to all persons having claims against the estate of Erhard Neuse, deceased, to present the same within the time required by law to the undersigned, to whom letters of administration in the matter of said estate were granted by the county court of Comal County, Texas, on the 29th day of January, A. D. 1925.

Rosa Neuse, Administratrix. New Braunfels, Texas.

THE STATE OF TEXAS
 To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: R. C. Wurzlou, Administrator of the estate of Fanny Wurzlou, Deceased, having filed in the County Court of Comal County, Texas, his Account for Final Settlement of the estate of said Fanny Wurzlou, Deceased, together with an application to be discharged from said administration.

You are hereby commanded, That by publication of this writ for at least twenty days in a newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in said estate to appear and contest said Account for Final Settlement and Application, if they see proper, at the May Term A. D. 1925 of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, on the first Monday in May, A. D. 1925, at which time said Account and Application will be acted upon by said Court.

Herein fail not, But have you before said Court on the said first day of the next term thereof this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and official seal, At my office in New Braunfels, Texas, this 25th day of February, A. D. 1925.

RICHARD A. LUDWIG, Clerk County Court, 24 3 Comal County, Texas.

Zu verrenten.
 Großer Raum im Plaza Hotel, zur ebenen Erde, mit 22 Fuß Front an der Plaza, geeignet für irgend ein Geschäft. Man wende sich an Frau Emilie Gaebling. ff

für fotografieren
 aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man O. Seidel, Studio.

Zu verkaufen
 Eine Farm, enthaltend 63 1/2 Aker, 2 Meilen südlich von New Braunfels, und 3 Lots in der Comalstadt mit 5 Zimmer - Wohnhaus, einen Hof von der neuen Schule. Näheres bei Albert Wittendorf, New Braunfels, Texas. 23 4

Brennhölzer für Koch- und Heizzwecke.
 Erich Behr, Telephon 465. ff.

Rasiermesser und Safety - Rasiermesser - Klinge geschärft. Erich Behr, New Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Rick & Ray Store. ff.

D. Stahl & Sons Garage
 Nash Automobile
 Michelin Tire
 Radio- und Bicycle - Zubehör
 Schweiß- und Schneidwerkzeuge
 in Verbindung
 Telephon 79

Sämtliche Inzericharbeiten
 an Bau und Möbeln, sowie Tapetieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von Joe Grell, 904 Mill St. ff.

Aug. Conzinger
 Plastering- und Stucco-Kontraktor
 Telephon 1193
 New - Braunfels, Texas

Hugo Kanj
 Divine Healer
 Union and Common St.
 Comalstadt
 Telephon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
 Deutsche Advokaten
 New - Braunfels, Texas

ERNST KOCH
 Allgemeiner Contractor und Bauverwalter.
 Wohnen von Gärten, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
 Telephon 179.

Der Neu - Braunfelder Gegegenzeitige Unterstützungs - Verein
 hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
 S. V. Pfeiffer, Präsident.
 R. S. Wagenfuhr, Vice-Präsident.
 Emil Fischer, Sekretär.
 S. C. Seele, Schatzmeister.
 Ad. Semle.
 Alf. Rowotny.
 Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works
 423 Castell-Straße.
 Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots, Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
 Louis Staats, Eigentümer.
 Telephon: 217.

OTTO ROHDE
 Versicherung jeder Art
 New-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
 Advokat.
 Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
 Deutscher Advokat
 Ludwig - Gebäude
 New - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
 Rechtsanwalt
 Office West-Side Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt.
 Telephon 514.

Bauholz
 Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr., der das Bauholzgeschäft von U bis Z versteht.
 Geben Sie uns eine Gelegenheit, Ihnen unsere Preise anzugeben für Ihren Bedarf an Baumaterial.
Gruene Bros.
 Gruene, Texas.

Crescent Garage
 Ecke Kirchen- und Castell-Straße
 Lee Dorn, Eigentümer Telephon 599
 In Verbindung mit unserem Automobilgeschäft haben wir auch einen Paint Shop eingerichtet. Wenn Ihre Car renoviert und neu angestrichen ist, kann sie niemand von einer neuen unterscheiden. Lassen Sie uns Ihnen einen Preis machen.
 Wir verkaufen Federn für alle Automobile.

Fleisch und Fleischwaren
 Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
 Phone 56 Phone 63 Phone 160

Luerfen Auto Co.
 Seguin - Straße.
 Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
 Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Luerfen,
 Telephon 476. Eigentümer.

Alterlei aus Deutschland.

Frau Ebert, die Witwe des verstorbenen Präsidenten, dessen Beerdigung gestern stattfand, wird eine Pension von 750 Mark, etwa \$180 per Monat, vom Reich bekommen. Gleichfalls erhält sie 13,000 Mark als Gehalt des Präsidenten für die Zeit von dem Tode Eberts bis zu dem Ende seiner Amtszeit im Juni. Die Hinterlassenschaften des Präsidenten werden \$2000 nicht übersteigen.

Aus Tinnum in Schleswig-Holstein wird berichtet: Das fette Fest der „Eisernen Hochzeit“ beginnt hier die Eheleute von Peter Eben Woggen und Frau. Eine öffentliche Feier dieses außergewöhnlichen Ereignisses fand in der Schule in Tinnum statt. Tochter und Schwiegerohn betreuen die beiden alten, aber noch sehr rüstigen Eheleute. Ein Sohn in Amerika, der schon an die 50 Jahre im fernen Erdteil weilt, hatte seinen Besuch für die Weihnachtsfeiertage angekündigt, muß aber wohl verhindert worden sein. Interessant ist es, zu erfahren, daß der Großvater der Jubilarin 127 Jahre alt geworden ist. Sein Bild hängt noch heute in der Kirche zu Möggelndorn. Er verheiratete sich mit 99 Jahren zum zweiten Male und hat mit seiner zweiten Frau noch die Silberne Hochzeit feiern können.

Ueber die wahrscheinlich älteste Irrenanstalt ist zu lesen: Den seltsamen Namen Tollkiste führte die erste deutsche Irrenanstalt, die vermutlich im Jahre 1375 in Hamburg errichtet wurde, da man in den Stadtrechnungen aus diesem Jahre zum erstenmal Eintragungen über die für die „Tollkiste“ gemachten Ausgaben fand. Diese Ausgaben beschränkten sich hauptsächlich auf Unterhalt und Reinigung der Anstalt, die in einem besonderen Befestigungsturm untergebracht war, wie auch auf die Kosten für die Bekleidung der Kranken und deren Strohlager. Es ist an-

zunehmen, daß auf die Gründung der Tollkiste hin auch in anderen Städten Norddeutschlands die Pflege der Geisteskranken in eigenen Anstalten in die Wege geleitet wurde.

Aus Berlin wird berichtet: Alle während der Inflationsperiode und vor Stabilisierung der Rentenmark ausgegebenen Markscheine werden gemäß einer am 3. März erlassenen Ankündigung der Reichsbank eingezogen werden, doch sind sie fast wertlos. Die Besitzer der Papiermark können dieselben bis zum 5. Juni für das jetzige Dawes-Plan-Geld eintauschen, erhalten aber nur eine Goldmark für eine Trillion Papiermark. Nach dem 5. Juni ist die alte Papiermark ganz wertlos. Mit der Ankündigung der Reichsbank hat die Spekulation der Besitzer der Papiermark ein schlimmes Ende erreicht; viele haben 100- und 1000-Markscheine aus der Inflationsperiode aufgetauft in der Hoffnung, daß sie doch eines Tages zum „vollen Wert“ eingelöst würden. Unglaubliche Beträge sind in solchen Spekulationen fortgesetzt worden, denn 40,000,000 von den 1000-Markscheinen haben nur den Wert von einem Cent pro Stück.

In Washington und Fort Bend County soll es am Montag strichweise gut geregnet haben. Herr Arthur Bierholzer von Hasping jagt uns.

Verlangt.

Zwei junge Männer für die Verkaufsstelle einer langgetablierten Firma. Erfahrung nicht nötig, aber Referenzen und Bond werden verlangt. Männer mit Car vorgezogen. Vorzügliche Gelegenheit mit guten Ausblicken für den rechten Mann. Unterredung nur nach Vereinbarung. Telefon 284, oder man schreibt an G. W. Langhammer Neu Braunfels, 26 1 ?

Zu verkaufen

Gasolmotor, für Pumping Jack, Säge oder Schrotmühle geeignet. Albert Datz, R. 5, Box 20, Neu Braunfels.

daß es in der Gegend von Pleasanton stellenweise ebenfalls einigermaßen geregnet hat.

In einem Hospital in San Antonio ist Herr Adolph Hoffmann, 51 Jahre alt, aus der Gegend von Schulenburg gestorben. Seine Gattin und 5 Kinder überleben ihn.

Kitahliches.

Am Sonntag Abend um 1/8 8 Uhr ist Passionsgottesdienst, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.

S. Varnofske, Pastor

Opera House

Samstag, 21. März
Doppeltes Programm
Jack Perrin in
RIDING WEST
5 Reels
Richard Talmadge in
AMERICAN MANNERS
5 Reels
Und 2 Reel Comedy. 10 u. 20c

Sonntag und Montag
22. und 23. März
First National Feature
SINGLE WIVES
Versäumt dieses nicht!
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
24. und 25. März
Viola Dana
und Glen Hunter in
MERTON OF THE MOVIES
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
26. und 27. März
Betty Blythe, Alexander Carr
and Vera Gordon in
IN HOLLYWOOD WITH
POTASH AND PERLMUTTER
Pathe u. Fox News 10 u. 20c

Palace Theater

Samstag, 21. März
Evelyn Brent in
MIDNIGHT MOLLY
Liebe, Lachen, Spannung
Melodrama. 5 Reels.
2 Reel Al Christie Comedy
10 und 20c

Sonntag und Montag
22. und 23. März
Hunt Stromberg und Charles
Rogers präsentieren PRIS-
CILLA DEAN, die grösste
emotionelle Film-Schauspie-
lerin, in einem farbenreichen
Drama des fernen Ostens:
A CAFE IN CAIRO
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
24. und 25. März
THE MASKED DANCER
mit Helen Chadwick u. Lowell
Sherman, nebst ausgezeichnetem
Cast. Fables u. Topics of
the Day. 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
26. und 27. März
THE FIRE PATROL
mit Anna Q. Nilsson, Madge
Bellamy, Helen Jerome Eddy,
Jack Richardson, Charlie Mur-
ray, u. einer Menge Film-Lieb-
linge. 1 Int'l News, 1 Bray Ro-
mance. 10 u. 20c

Kinder-Preis

Maskenball

in

Hancock

Samstag, den 28. März.
Bis 9 Uhr abends für Kinder. Für
jedes Kind ein kleiner Preis. Nach-
her

großer Ball

Wittendorf liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer Ball

in der

Echo Halle

Sonntag, den 22. März.
Die „Gloom Chasers“ liefern die
Musik. Eintritt 25c. Freundlichst la-
det ein
Echo Heim - Gesellschaft.

**Preiswäzler- und Fortrot
Ball**

in
Marion, Schulzes Halle
Sonntag, den 22. März.
Cash - Preise werden verteilt. Die
„Sieben Gulen“ liefern die Musik.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in

Bulverde

Sonntag, den 22. März.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
G. F. Staudt.

Bürger Ball

in der

Scherz Halle

Sonntag, den 29. März.

Freundlichst ladet ein
Scherz Merc. Co.

Ball

in der

Union Halle

Samstag, den 28. März.

Freundlichst ladet ein
Union Bowling Club.
per S. Wenzel.

Großer Ball

in der

Selma Halle

Sonntag, den 5. April.

Eintritt 50c, für Damen frei. Das
„Reliable Orchestra“ liefert die Mu-
sik. Freundlichst ladet ein
G. F. Stuth.

Großer Ball

in der

Spring Branch Halle

Samstag, den 28. März.

Freundlichst laden ein
Annie Bros.

Großer Ball

in der

Sweet Home Halle

Sonntag, den 29. März.

Musik von den „Gloom Chasers“.
Freundlichst ladet ein
D. Reinarz.

Großer Ball

in

Schumannsville

Samstag, den 21. März.

Die „Gloom Chasers“ liefern die
Musik. Eintritt 25c. Jedermann
willkommen.
Schumannsville Social Club.



**Manche Männer müssen,
andere ziehen vor**

ihre Kleidung nach Maß machen zu lassen.
Ob schlank, dick, oder aus irgend einem
Grunde schwer mit Kleidung zu versehen, die
paßt: wir können Sie glücklich machen!

Kuppenheimer

nach Maß gemachte

Kleidung

sichert Ihnen alles, was ein Mann von guter
Kleidung erwartet: Qualität, gediegene Ar-
beit, und Eleganz. Wir garantieren, daß sie
passen.

Hunderte von Mustern und Stoffen zur
Auswahl.

S. U. Pfeuffer Co.

**Kuppenheimer
GOOD CLOTHES**

Musik ist eine Notwendigkeit

Musik gehört in jedes Heim. Ihr Einfluß bereichert und veredelt das Le-
ben. Sie hat Menschenleben gerettet und lebendige Tote aus einem bedeutungslosen,
leeren Dasein zur Schönheit eines wirklichen Lebens erweckt. Sie befreit, und erhebt
über die Sorgenbürde des Alltagslebens.
Musik begeistert. Sie gibt dem Leben eine neue, größere Bedeutung. Sie ge-
hört in jedes Heim. Sie ist eine Notwendigkeit.

Der Neue Edison

bringt Musik in allen ihren Formen ins Heim.
Wir haben den größten Vorrat deutsche Records im Staate und können diesel-
ben irgendwo hinschicken. Senden Sie uns Ihre Bestellung. Wir bezahlen das Porto.
Keine „Approvals“, kein Umtauschen. Es ist nötig anzugeben, was für einen Phono-
graphen Sie haben.

Die folgenden deutschen Records können sofort gefandt werden:

	Preis
57013 „s is ka Fuchs, 's is ka Haas“, komisch	\$1.00
Andere Seite: Neuschöle Cohn, komisch.	
57012 Großstadtluft, komisches Duett	1.00
Andere Seite: Automobil - Couplet.	
57014 Meusche Pulitzer im Schützengraben, komisch	1.00
Andere Seite: Walzer - Konversation, Tanz - Couplet.	
57001 Edelweiß, Oberbayerische Bauernkapelle	1.00
Andere Seite: An der Jar, Laendler.	
57002 An der Wur, Laendler, Oberbayerische Bauernkapelle	1.00
Andere Seite: 's Armiträufel.	
57002 Liebchen am Bache, Rheinländer	1.00
Andere Seite: Lieschen.	
57003 Annamitrl.	1.00
Andere Seite: D'Baum-Schneid, Rheinländer.	
57004 Schön Nösschen - Polka, Oberbayerische Bauernkapelle	1.00
Andere Seite: D'Jägerlieb.	
50383 „Du, Du“ und „Doktor Eisenbart“, Jodler mit Orchester	1.00
Andere Seite: Santa Claus Song, Jodler mit Orchester.	
57009 Wippen, Tenor mit Orchester	1.00
Andere Seite: Die Witwe und ihre 7 Männer, Komischer Vortrag mit Orchester.	
57008 Junger Herr, Männer - Quartett	1.00
Andere Seite: Das ist der Tag des Herrn.	
57010 Schuster Sohle und sein Ideal, komisches Duett	1.00
Andere Seite: Sprache und Gedanken, komisches Duett.	
80304 Der Tyroler und sein Kind, Tenorsolo von Karl Jörn	1.50
Andere Seite: Wäble rud, rud, rud, Tenorsolo von Karl Jörn.	
73008 O schöne Zeit, o selge Zeit, Tenorsolo von Jacques Urlus	1.50
Andere Seite: Jägers Abschied, Tenorsolo von Jacques Urlus.	
73004 Dein gebent' ich, Margarete, Tenorsolo von Karl Jörn	1.50
Andere Seite: Kennst du das Land? Sopran, Elisabeth Schumann.	
73006 Mit Gewitter und Sturm, Tenor, Karl Jörn	1.50
Andere Seite: Elisabeths Gebet, Sopran, Marie Mappold.	
73005 Sehnsucht, Tenor, Jacques Urlus	1.50
Andere Seite: D, wär' ich schon mit dir vereint! Sopran, Elisabeth Schumann.	
73002 Lebewohl, Bariton, Eduard Mittelstadt	1.50
Andere Seite: Treue Liebe, Bariton, Eduard Mittelstadt.	
73001 Der Tannenbaum, O du fröhliche, Tenor, Paul Reimers	1.50
Andere Seite: Der kleine Nektar, Tenor, Paul Reimers.	
80266 Am Rhein und beim Wein, Bariton, Otto Goerig	1.50
Andere Seite: Heilige Nacht, Manhattan Quartett.	
73009 Rosenstock, Holderbusch, Bariton, Eduard Mittelstadt	1.50
Andere Seite: Hans und Liesel, Bariton, Eduard Mittelstadt.	
73007 Jägerlied, Bariton, Eduard Mittelstadt	1.50
Andere Seite: Freut euch des Lebens, Bariton, Eduard Mittelstadt.	
57007 In Grünwald ist Holzauktion, Manhattan Männer-Quartett	1.00
Andere Seite: Die Schnigebank, Manhattan Männer-Quartett.	
57006 Das haben die Mädchen so gerne, Tenor, Adolf S. Sahl	1.00
Andere Seite: Die Lorelei, Männer - Quartett.	

Vergessen Sie nicht, daß wir Musik für Kirchen und Schulfeiern, Hoch-
zeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern und dergleichen abholen unentgeltlich liefern. Kom-
men Sie zu uns und besprechen Sie es mit uns.

Sippel Phonograph Co.

„Der Store, der Ihnen Geld spart“

Kommen Sie nach Zeitlin's

Department Store

für

Ihr Frühjahrskleid, Ihren Hut, Ihre Schuhe, Strümpfe,
Kleiderstoffe nebst Zubehör.

Neue Sendungen kommen täglich an.

Wir führen die beste Auswahl von fertiger Damen-
und Kinderkleidung in der Stadt, und unsere Preise sind
überraschend niedrig.

Speziell 36 Zoll breites Sport Stripe Broad-
cloth, in einer großen Auswahl von Far-
ben und Mustern. 85c wert — 59c die Yard. Dieses ist das
Neueste in Kleiderstoffen. Macht sich wunderschön zurecht.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS

in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei

Phone 529. **ADOLF STEIN,**
Neu - Braunfels, Texas.

Holt Eure Früchte und Gemüse bei

**E. M. Meyer
Sanitary Fruit Store**

Wir erhalten frische Gemüse aus dem Rio
Grande - Thal jeden Tag.

Marsh's Seedless Grapefruit eine Spezialität.

Wir kaufen Eier

für Cash

in großen und kleinen Quantitäten zum
Marktpreise.

E. M. Meyer

Seguin-Strasse, Hampe-Gebäude, Telephon 595